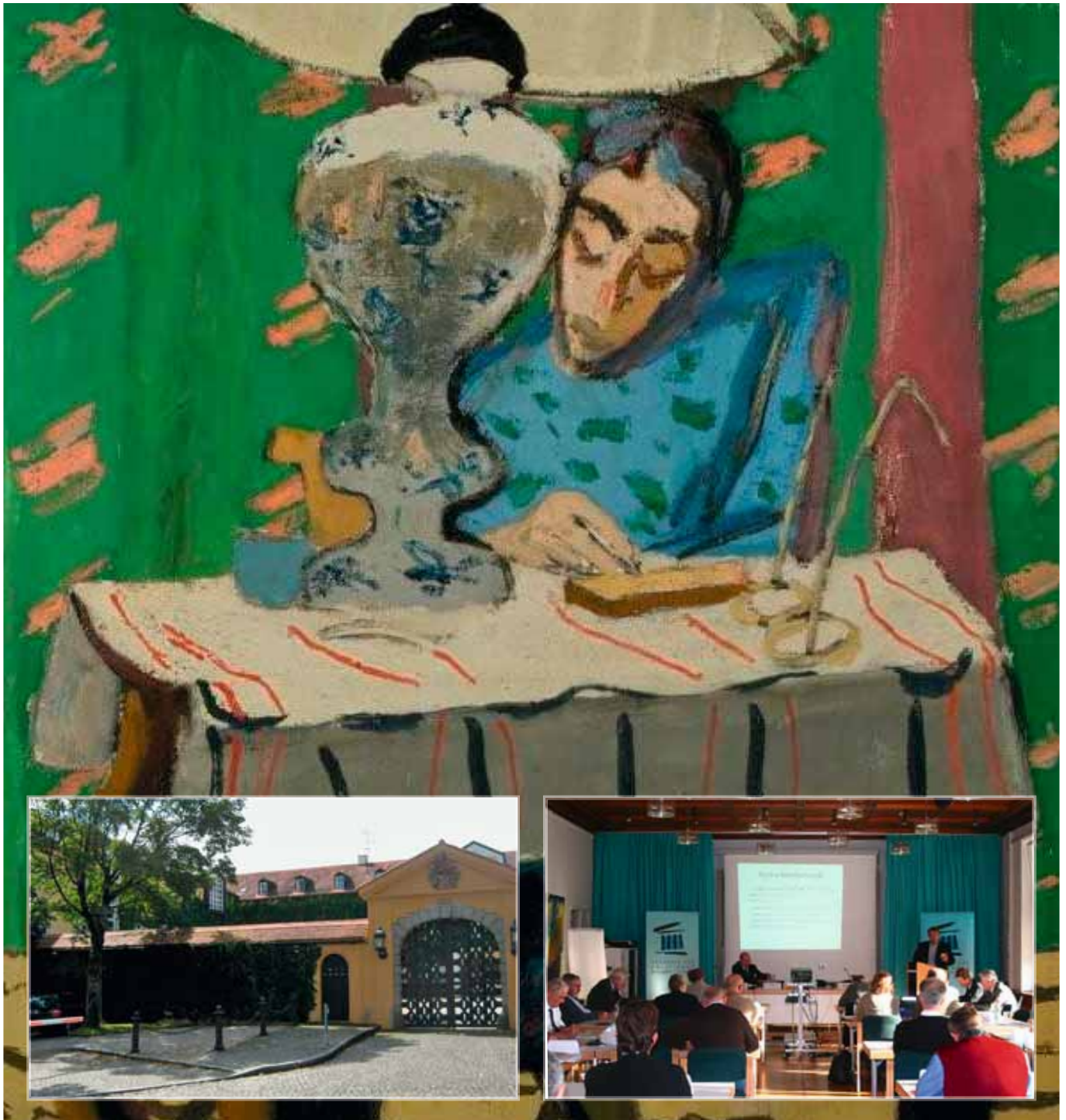




TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



AKADEMIENORT TUTZING | Denkforen für die Welt von heute

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser!

TUTZINGER ALBUM

Das große Fest-Streiflicht
von der Tutzinger Fischerhochzeit 2011

TUTZING REPORT

Die Tutzinger Fischerhochzeit 2011 –
der Hochzeitslader hält Rückschau
Tutzings Akademien – die Welt kehrt ein
Die beiden Neuen / Aus den Anfängen
Interview mit dem neuen Direktor
der Evangelischen Akademie Udo Hahn
Urlaub im Schloss – Ferien in der Evangelischen Akademie
Die Akademie für Politische Bildung – Denkzentrum der
Demokratie
Die Chronik, der Ausbau aktuell

UNSERE GEMEINDE

Rathaus Kompakt / Schlaglicht Der TN- Kommentar
Wie ich es sehe Karl Feldhütter mit Innenansichten des Ortes
BÜRGER FRAGEN Ortsverschönerung und Heckenvernichtung

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Die Bautrockner expandieren / Foto Marquart bleibt da /
Heizungs- und Sanitärbetrieb Björn Thies
Notdienste im August / September

WIE ES FRÜHER WAR

DAMALS... Aus dem Land- und Seeboten
Straßennamen und wer dahinter steckt Graf-Vieregg-Straße

MENSCHEN IN TUTZING

Ein Akademiedirektor im Ruhestand
Ehrenbrief für Gerhard Kuhn
Geburtstagsode für Peter Gsinm zum 80.
Eiserne Hochzeit von Hans und Liesl Mair
Franz Massinger – Pianist und Hochschulprofessor in memoriam

TUTZINGER SZENE

Brahmstage – der musikalische Herbstklassiker
Schlosskonzert in Höhenried / Kunstausstellung
im Klosterhof Bernried
26. Tutzinger Triathlon 2011 / Tagung „Anerkennung
macht Schule“
Japanhilfe aus Tutzing
Walter Becker – Interview mit Andreas Hoelscher
über den Tutzinger Maler
Bekämpfung des Indischen Springkrauts
Sommerliches Fischrezept: Bratfischfilets von der Renke

JUNGES TUTZING

Endlich Ferien- darauf freue ich mich
Bildung und Teilhabe für alle

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im August und September

Der Tratzinger

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE / Leserbrief

Impressum

3
4
6
8
9
10
12
14
15
16
18
19
20
21
22
24
26
28
29
30
31
32
33
34
35
36
38
39
40
41
42
47
48
50
51

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung

Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge

Zylindertausch

Panzerriegel

Zusatzschlösser

Schließanlagen

Einbruchschadenbehebung



Ann's
Mode & Accessoires

Neueröffnung

am 1. September 2011 um 10:00 Uhr
Greinwaldstraße 2, 82327 Tutzing

Die neue Inhaberin Ann Schubert, vielen bekannt
aus einem Modehaus in Starnberg, lädt Sie recht
herzlich in die neu gestalteten Räumlichkeiten, auf
ein Glas Prosecco oder einen Aperol Spritz, ein.

In dem, von mir vielseitig gestalteten, Sortiment an
Damenmode, modischen Accessoires wie Schmuck,
Ledergürtel, Tücher & Taschen, finden Sie auch
Strumpfhosen der Firma Falke. Lassen Sie sich
verzaubern und zu einem neuen Outfit inspirieren.
Ich freue mich auf Sie und heiße Sie recht herzlich
willkommen.

↔ Öffnungszeiten ↔

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 – 13:00 Uhr

durchgehend geöffnet

08158-3318 · Mode@anns-mode.de · www.anns-mode.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist der 5. September 2011.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Anzeigenschluss: 16. September 2011, Erscheinungstermin: 29. September 2011.

Titelbilder:

Bild „Im Lampenlicht“
des Tutzinger Malers
Walter Becker

Fotos:
HKM, APB





Liebe Leserinnen und Leser!

Das Großereignis „Fischerhochzeit“ ist vorüber. Es war ein rauschendes Fest und hat Mitwirkenden und Gästen sichtlich viel Freude bereitet. Angefangen von der Landung am Dampfersteg über den viel beachteten Gottesdienst und die wunderbare „Trauung“ im Schloss bis hin zum sehenswerten Festzug war das ganze Dorf auf den Beinen. Die zahlreichen Helfer und vor allem Chef-Organisator Hupfauß werden erleichtert sein, dass alles ohne größere Pannen abgelaufen ist. Als Nachtrag zur Fischerhochzeit lesen Sie das Gespräch mit dem Hochzeitslader Otto Schweisgut. Allen Beteiligten soll hier noch einmal gedankt werden für ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen des Festes.

Dass der Grundgedanke „Versöhnung“ im echten Leben nicht immer so einfach umzusetzen ist wie im Spiel, hat der Protest des Guggerhof-Besitzers gezeigt. Dass auch hier ein Nachfahre Gröbers mit der Obrigkeit, heute der Gemeinde, Zwistigkeiten hat, konnte die Stimmung jedoch nicht trüben. Es war auch vor dem Guggerhof schön und zum Glück hat die Evangelische Akademie ihre Tore ohne Protest wieder großzügig für die Hochzeitszeremonie geöffnet. So konnten Tutzinger und Gäste einen Blick in den Park unserer bekanntesten Institution werfen. Seit über 60 Jahren trägt die Evangelische Akademie den Namen „Tutzing“ in alle Welt. Seit einigen Wochen wird sie von Udo Hahn geleitet. Wir haben das zum Anlass genommen, Ihnen über Hintergründe und Aktuelles zu berichten, angefangen mit Erinnerungen an die Gründung über ein Gespräch mit dem „Ehemaligen“ bis hin zum Interview mit dem neuen Leiter.

Neben der Evangelischen Akademie dürfen wir auch die Poltische Akademie in unserem Ort beherbergen. In dieser Einrichtung finden im Moment sowohl bauliche als auch personelle Veränderungen statt, so dass wir zu gegebener Zeit über den Wechsel in der Leitung und die Einweihung berichten werden. Heute nehmen wir Einblick in ihren Auf- und Ausbau.

Beiden Einrichtungen gemeinsam ist ihr weithin anerkannt gutes Renommee, ihre wichtige gesellschaftliche Arbeit und nicht zuletzt ihre traumhafte Lage in unserem Ort. Wie das in Tutzing so ist – kaum ist das eine Ereignis vorbei, naht schon das nächste- diesmal in Form der elften Brahmstage. Ein Höhepunkt – neben den musikalischen Leckerbissen – dürfte diesmal der Auftritt des bekannten Schriftstellers Martin Walser sein. Weiter sehenswert ist die Becker-Ausstellung in unserem Ortsmuseum.

Unsere Rubrik „Wie ich es sehe“ wurde bisher von Mitgliedern des Gemeinderates bestückt und widmete sich weitgehend lokalpolitischen Themen. Nachdem alle Fraktionen und auch der Bürgermeister nun zu Wort gekommen sind, wollen wir zukünftig auch mehr oder weniger bekannte Tutzinger – jedenfalls Leute, die etwas zu sagen haben, zu Wort kommen lassen. Den Anfang macht der von uns allen sehr geschätzte Karl Feldhütter mit einem sehr persönlichen Blick auf die Geschichte Tutzings.

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

PILATES - YOGA

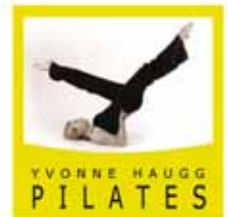
Flexible Sommerkarten bis 11.09.11

10er Karte € 110,--

8er Karte € 88,--

6er Karte € 66,--

4er Karte € 44,--



Ab 12. September starten die neuen Kurse!

Alle Kurse Krankenkassen unterstützt – Kinderbetreuung auf Anfrage!!

Verkauf, Anmeldung ab sofort und Info unter

info@yvonnehaugg.de oder 0178-34 83 032

www.pilates-tutzing.de

BRÄUHAUSSTR.1 IN TUTZING

Ab September special Kurzprogramme!!!

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

Sommer-Zeit

... mit Uhren von
JACQUES LEMANS



Uhren mit Swarovski-Steinen in vielen
Farben und zwei Größen mit Lederarmband ab € 99,--



Uhren mit Silikonarmband in vielen
Farben und zwei Größen ab € 89,-- wasserdicht (10 bar, geeignet
zum Schwimmen und Baden) · gehärtetes Crystexglas
auch als Chronometer (Stoppuhrfunktion)
... und weitere Uhren zu verschiedenen Preisen

Ihr Juwelier am See

*Das Trauringstudio
am See*

Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZINGER ALBUM

Das große Fest

Streiflichter von der Tutzinger Fischerhochzeit 2011





Die Tutzinger Fischerhochzeit 2011 war ein Geschehnis, das das erste Juliwochenende zu einem Höhepunkt des Tutzinger Festsommers machte. Zuschauer aus Nah und Fern erfreuten sich an den farbenprächtigen Bildern. Bei den Aufführungen engagierten sich Vereine und hunderte Mitbürger als Akteure des historischen Schauspiels auf geschmückten Straßen vor festlich dekorierten Häusern. Eindrucksvoll dokumentierte der große sonntägliche Fest- und Trachtenzug die Freude an lebendiger Tradition. *Fotos: HKM*

TUTZING REPORT

Die Fischerhochzeit 2011

Hochzeitlader Otto Schweisgut hält Rückschau



Der Hochzeitslader und seine Beireiterin: Weite Strecken, viele Stunden auf schweren Rössern als Vorspiel des Traditionsfestes Foto: A. Weiß

Ihr Gesamturteil?

Es war wieder einmal wunderschön. 10.000 Besucher und mehr als 300 Tutzinger Bürger, die aktiv daran teilgenommen haben, zeigen welchen Stellenwert die Tutzinger Fischerhochzeit hier in unserem Ort hat. Was mir besonders gut gefallen hat, war die ausgelassene Stimmung. Auch, dass so viele Jugendliche daran teilgenommen haben, hat mich sehr gefreut. Darüber hinaus lernt man viele Menschen kennen.

Welchen Bezug haben Sie als Tiroler zur Fischerhochzeit?

Für mich als Zugezogenem und Tiroler, zwar nur 100 km Luftlinie und mit unseren Bergen in Sichtweite von Tutzing entfernt daheim, aber eben doch „Ausländer“, war es eine Ehre und - bei allem mit der Rolle des Hochzeitsladers verbundenen recht hohen Aufwand - auch eine Freude, diese wichtige und schöne Rolle nun schon zum zweiten Mal spielen zu dürfen. Als Tiroler habe ich natürlich auch einen besonderen Bezug zur napoleonischen Zeit, in der die Geschichte spielt. Da war Tirol, allerdings nur einige Jahre von Napoleons Gnaden, ein Teil von Bayern. Also passt das gar nicht schlecht. Der Freiheitskampf der Tiroler unter Andreas Hofer gegen die fremde „Besatzung“ ereignete sich ja unmittelbar vor Napoleons Russlandfeldzug, aus dem dann der Michael Gröber so spät heimkehrte und dem er beinahe zum Opfer gefallen wäre. So hat, als Versöhnung mit dieser Epoche, die Tutzinger Fischerhochzeitgeschichte ein Happy End, während unser Andreas Hofer 1810 in Mantua von den napoleonischen Soldaten hingerichtet wurde.

Als Hochzeitslader sind Sie ja hoch zu Ross unterwegs.

Konnten Sie alle Tutzinger einladen?

Wir mussten ein hohes Pensum erfüllen und weite Strecken zurücklegen. Man glaubt gar nicht, wie groß und weitläufig Tutzing mit all seinen Ortsteilen ist. Enttäuschend war, wenn vor Ort dann niemand war. Aber das lag wohl daran, dass viele unter der Woche in der Arbeit waren.

Wir waren vor der eigentlichen Feier vier Tage lang täglich bis zu acht Stunden mit den Pferden unterwegs und trotzdem haben wir nicht alles geschafft. Dabei bedauere ich den Ausfall des Termins in der Volksschule ganz besonders, zumal sich dort auch noch mein Sohn Marius auf den Besuch vom Papa hoch zu Ross gefreut hatte. An diesem Morgen hatte aber leider unser Pferdetransporter einen Reifenschaden und wir konnten zur vereinbarten Pause beim besten Willen nicht mehr zur Schule kommen. Besonders haben wir uns über die herzliche, festliche Begrüßung in Garatshausen, im Brahmshaus und bei Greinwalds auf dem Reiterhof gefreut. Hier wurden wir mit Brotzeiten empfangen, teilweise kamen bis zu 40 Besucher, mit denen wir dann gemeinsam gefeiert haben.

Was war besonders beeindruckend für Sie?

Mich hat die bayerische Predigt von Uli Aldebert in der Kirche sehr beeindruckt. Sie hat das Thema, um das es bei der Tutzinger Fischerhochzeit geht, sehr gut und sogar in Reimen auf unsere heutige Zeit übertragen. Die Ankunft der Braut am Dampfersteg habe ich als etwas ganz Besonderes erlebt. Auch die Trauungszeremonie im Schloss auf dem

Balkon der Evangelischen Akademie mit dem wunderbaren Blick in den Park und auf die vielen Besucher war einmalig.

Wie ist es Ihrer Frau Simone als Beireiterin ergangen?

Sie hatte einen wirklich undankbaren Job und musste fast immer bei den Pferden bleiben, wodurch sie von der eigentlichen Fischerhochzeit so gut wie nichts mitbekam. Um mit ihrem nervösen Pferd kein Risiko einzugehen, hat sie auf den Umzug dann ganz verzichtet und vom Straßenrand aus zugeschaut. Das tut mir sehr Leid, denn ohne ihr Engagement hätte es nicht so gut geklappt. Dafür hat sie den Heimweg am Seeufer entlang sehr genossen, denn das ist für Reiter normaler Weise streng tabu! An dieser Stelle muss ich mich aber auch bei Trompeter Andi Stöckerl und Toni Walser bedanken, der die schweren Kaltblüter stellte und betreute und die Rösser von Ort zu Ort transportierte. Auch Dank an alle, die unsere Pferde unterwegs mit Wasser, Äpfeln oder Karotten verwöhnt und uns Reiter mit Getränken versorgt haben.

Es war schon die zweite Fischerhochzeit mit Ihnen als Hochzeitlader. Sind Sie bei der nächsten Aufführung wieder dabei?

Das ist ja erst in fünf Jahren und liegt nicht an mir. Da gibt es ja ein Gremium, das ich gar nicht kenne, von dem für jede Fischerhochzeit die Rollen vergeben werden. Als mich Peter Lederer vor fünf Jahren das erste Mal fragte, war ich völlig überrascht und diesmal hat mich Hubert Hupfauft vor einigen Monaten angesprochen, ob ich es noch einmal machen würde. Das hat mich gefreut, denn dann kann ich meine Rolle so schlecht nicht gespielt haben. Schön wäre es aber in jedem Fall, die gesammelten Erfahrungen in die nächste Fischerhochzeit einzubringen. GS

Probieren Sie unsere SOMMERWEINE
 Aktionspreise und wöchentlich wechselnde Angebote
Bio Markt Tutzing
 Vitala Naturkost & Feinkost
 Hallberger Allee 12 - 08158-7282

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 8.30-13.00
 AURO NATURFARBEN Fachabteilung

August-Aktion
GESCHWISTER-SPECIAL
 Eine schöne Erinnerung, nicht nur für die Mama ...
 Fotosession (30 Minuten), inkl. 2 Bilder 20x28 cm, 85 Euro

MARQUART FOTO STUDIO RAHMEN oHG
 Hallberger Allee 8
 82327 Tutzing
 Tel.: 08158-8020
 Fax: 08158-8030
 www.marquartfoto.de

BHR Badrenovierung komplett
 Heizungsmodernisierung
 Renovierungsmanagement
Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad
 BHR Faltermeier
 Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
 Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
 E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

beautiful Home & Garden

IHRE ADRESSE FÜR
BLUMEN & FLORISTIK, GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

AB 6. SEPTEMBER SIND WIR WIEDER DA
 Dann mit den ersten Herbstimpressionen

Wir machen Urlaub von 15. August bis 5. September
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 – 13:00
 www.beautiful-home-and-garden.de · Tel.: 08158/25 8124 · Greinwaldstraße 11 in TUTZING

Tutzings Akademien – die Welt kehrt ein



Moderne Akademie in altem Schloss: Denk- und Diskussionswerkstatt der Evangelischen Kirche Alte Ansichtskarte

Als im Jahre 1949 der Landesbischof Hans Meiser das Tutzinger Schloss für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern kauft, fängt Deutschland gerade an, sich ein wenig vom vergangenen Krieg zu erholen. Seither dient das Schloss der „Evangelischen Akademie Tutzing“ als Wirkungsstätte. Unsere Akademie ist einer von 16 Standorten in Deutschland, an denen Tagungen zu gesellschaftspolitischen Themen, Fragen der Umwelt, Naturwissenschaft, Medizin, Kunst, Medien, Psychologie, Philosophie und Theologie stattfinden. Durch die Begegnung verschiedener Menschen und Gruppen unserer Gesellschaft soll der vielfältigen Meinungsbildung in der Öffentlichkeit gedient werden. In landschaftlich und architektonisch schönem Ambiente bietet die Akademie die Möglichkeit, sich gründlich mit gesellschaftlich relevanten Fragen auseinander zu setzen. Mit ihrem vielfältigen Angebot erreicht sie einen umfangreichen Teilnehmerkreis, der dann in die Zivilgesellschaft hinein wirken kann.

In ihrer 60jährigen Geschichte haben die Akademien sich das Vertrauen vieler Menschen erworben, die Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft treffen. Die Evangelischen Akademien sind über einen Dachverband mit Sitz in Berlin vernetzt, arbeiten jedoch weitgehend autonom. Sie finanzieren sich aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln sowie durch Teilnehmerbeiträge und Spenden. Die nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Evangelischen Akademien wollten nicht Forschungsanstalten oder wissenschaftliche Ausbildungsstätten, sondern Orte des kultivierten Gesprächs sein. Evangelische Akademien werden in der Regel von einem Direktor / einer Direktorin geleitet. Für die inhaltliche Arbeit sind Studienleiter/innen verantwortlich.

Der „Politische Club der Evangelischen Akademie Tutzing“ übernimmt neben dem „Tagesgeschäft“ eine wichtige Vordenkerrolle. Er besteht seit 1954 und war oft Geburtsstätte reformerischer Impulse. Politikerinnen und Politikern aller Parteien können hier Grundsatzfragen von Politik und Gesellschaft in Ruhe besprechen und den Dialog mit anders Denkenden suchen. Unvergessen z.B. Egon Bahrs Wort vom „Wandel durch Annäherung“, das auf einer der Sommertagungen fiel. Es nahm die ostpolitische Konzeption vorweg, die später durch die Regierung Brandt/Scheel verwirklicht wurde. Unsere Akademie findet immer wieder profilierte Leiter für den Club, die durch ihre Kontakte interessante Tagungen ermöglichen. Seit Mai 2011 hat Günther Beckstein diese Funktion inne. Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten die Evangelischen Akademien durch verschiedene Freundeskreise.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing ist einer von mehr als 20 örtlichen Freundeskreisen und besteht seit 1949. Der Freundeskreis lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder und kommt daher mit einem sehr geringen Verwaltungsaufwand aus. An der Spitze stehen Vorstand und Konvent, die alle vier Jahre bei der Mitgliederversammlung oder durch Briefwahl gewählt werden.

Auch die Akademie für Politische Bildung liegt in schönster Umgebung am nördlichen Ende Tutzings. Als eine Anstalt des öffentlichen Rechts wird sie vom Freistaat Bayern getragen. Sie ist überparteilich und wendet sich vor allem in ihren Fort- und Weiterbildungsseminaren an Multiplikatoren, die im öffentlichen Dienst, in politischen Parteien oder in Verbänden tätig sind. Ihre Aufgabe besteht darin, zur Festigung der freiheitlich-demokratischen Staatsordnung und der politischen Bildung mit überparteilicher Grundlage beizutragen. Seit 1988 begleitet ein Förderkreis die Akademie bei ihrer Bildungsarbeit. Wo der Etat an seine Grenzen stößt, leistet dieser Förderkreis seinen finanziellen Beitrag zur Akademiearbeit. So wird die zusätzliche Verpflichtung hochkarätiger Experten und Referenten aus Wissenschaft und Praxis für verschiedene Tagungen ermöglicht. Auch Publikationen über grundlegende und aktuelle Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik werden so mit finanziert.



Haus Buchensee: Sitz der Akademie für Politische Bildung seit 1959
Foto: APB

Eine Vorstandschaft entscheidet nach Beratungen mit dem Direktor der Akademie unabhängig und selbstständig über Anträge, Vorhaben und Perspektiven. Der Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Gernot Abendt, der 2. Vorsitzenden Sabine Wernet, Schatzmeister Reiner Schraff, Schriftführer Ralph Kröcker und den weiteren Vorstandsmitgliedern Akademiedirektor Heinrich Oberreuter, Egon Gniwotta und Simone Zschiegner arbeitet auch hier ehrenamtlich.

Untergebracht ist diese Akademie in der Villa „Buchensee“, die nach Plänen von Leo von Klenze errichtet wurde. 1865 erbaute sein Sohn Hippolyth von Klenze das „Haus Buchensee“. 1938 erwarb es die Landesversicherungsanstalt Bayern (LVA). Von 1947 bis 1952 war das Kreisaltenheim dort untergebracht. Dann wurde daraus die Sozialpolitische Schule der LVA. 1957 verabschiedete der Bayerische Landtag das Gesetz über die Akademie für Politische Bildung als Anstalt des öffentlichen Rechts. Das Bayerische Staatsministerium mietete „Buchensee“ und die Akademie nahm ihre Arbeit auf. Da der Raumbedarf stetig größer wurde, gab es inzwischen mehrere Um- An- und Neubauten. esch

Die beiden Neuen

„Wir sind die beiden Neuen“ – mit diesen Worten begrüßte der neue Akademiedirektor Udo Hahn die Gäste der Sommertagung des Politischen Clubs, die sich in der Zeit vom 24. bis 26. Juni 2011 dem Thema des Jugendmedienschutzes zuwandte. Der eine Neue, das ist der Theologe und Publizist Udo Hahn, der aus Hannover an den Starnberger See gezogen ist und seit dem 1. Juni diesen Jahres die Evangelische Akademie Tutzing leitet (Interview nächste Seite). Und der andere Neue, das ist kein Geringerer als der ehemalige bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, der fortan den Politischen Club der Akademie leitet. Allen politisch In-



Akademiedirektor Hahn (rechts) und der Leiter des Politischen Clubs, Altministerpräsident Dr. Beckstein

teressierten und natürlich auch den Tutzinger Bürgerinnen und Bürgern versprach Beckstein „spannende Themen und interessante Menschen“ zu präsentieren. Das Kreisen um den heißen Brei sei seine Sache nicht, betonte der Christdemokrat und ergänzte: „Das überlasse ich gerne den Talkshows.“ Und wenn sich die Gemüter einmal zu sehr erhitzen sollten, weiß Beckstein Abhilfe: „Dann hat jeder die Möglichkeit, sich im Starnberger See wieder abzukühlen.“ Dabei lächelte er verschmitzt. Wir alle dürfen also gespannt sein, mit welchen Themen und Personen „die beiden Neuen“ uns überraschen werden.

Dr. Axel Schwanebeck

An advertisement for Fahrschule-s2d. It features a photograph of a man and a woman in a convertible car driving on a road. The text "Fahre selbst... ... wohin du willst" is overlaid on the image. At the bottom, there is contact information for the driving school, including the website www.Fahrschule-s2d.de, email r.ilwowsky@gmx.de, phone number 0170 / 2903397, and addresses in Feldafing and Tutzing.

Fahre selbst... ... wohin du willst

www.Fahrschule-s2d.de
r.ilwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
Feldafing - Tutzing
Bahnhofstraße 34 - Leidlstraße 2

Aus den Anfängen der Evangelischen Akademie

Charlotte Hiltmann, die heute 99jährige Ehefrau des ersten Direktors der Evangelischen Akademie, Gerhard Hiltmann, berichtet aus der Gründerzeit der renommierten kirchlichen Einrichtung in Tutzing.

1936 heiratete Pfarrer Hiltmann seine Frau Charlotte. Der Theologe war im Krieg Pressereferent der Evangelischen Kirche in Bayern. Als Pfarrer einer kleinen Kirchengemeinde in München hatte er einen schweren Stand. Hiltmann versuchte aber in dem kleinen Pfarrhaus, möglichst von den Nazis unbemerkt, die Öffentlichkeitsarbeit der Kirche aufrecht zu halten. Mehrfach erhielt er trotzdem Verweise und Androhungen aus dem Propagandaministerium. Des Öfteren wurde ihm nahe gelegt, in die Partei einzutreten, was er aber immer ablehnte.

Das Tutzinger Schloss hatte der Eigentümer Oetker der Inneren Mission vermacht, es diente einige Jahre als Erholungsheim für verwundete und traumatisierte Soldaten. Das Ziel des leitenden Arztes Dr. Knorr war, die Menschen wieder mit ihren Familien zu vereinen und ihnen Perspektive und Arbeit zu vermitteln. Die Evangelische Kirche hatte mit dem gleichen Ziel unter Bischof Meiser eine Akademie in Württemberg gegründet. Als die Bewohner im Rahmen einer Zusammenlegung nach Aschau im Chiemgau übersiedelten, wurde die Tutzinger Einrichtung geschlossen. Hiltmann und Knorr konnten Bischof Meiser überzeugen, im Schloss eine Evangelische Akademie zu gründen.

Die Landeskirche hatte zu diesem Zeitpunkt in München, Nähe Marienplatz, ein wertvolles Grundstück geschenkt bekommen. Durch dessen Verkauf konnte das Tutzinger Schloss von der Inneren Mission erworben werden.

Für Kirchenrat Pfarrer Hiltmann war es eine große Herausforderung, den notwendigen Um- und Ausbau des Hauses zu organisieren und qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Nicht nur Tagungsräume waren notwendig, es mussten auch Wohnmöglichkeiten für Angestellte und Tagungsteilnehmer geschaffen werden. Zu dieser Zeit war in Tutzing, wie überall im Lande, durch die Vertriebenen und Ausgebombten der Städte große Wohnungsnot.

Am ersten Oktober 1949 erfolgte die Einweihung der neuen Bildungseinrichtung. Schon im November hatte Pfarrer Hiltmann zur ersten Tagung unter dem anspruchsvollen Thema „Judentum und Christentum“ eingeladen. Die Anmeldungen waren sehr zahlreich, sie übertrafen alle Erwartungen. Bundesweit berichtete die Presse über das Ereignis in Tutzing. Die Landeskirche war mangels Erfahrung nervös und schickte sechs Pfarrer in Zivil, die bei Bedarf, wenn etwas aus dem Ruder laufen sollte, einspringen könnten. Auch Polizei in Zivil war vor Ort.

Das Ziel von Kirchenrat Hiltmann war, alle Schichten der Bevölkerung, der Politik, der verschiedenen Verwaltungen und gesellschaftlichen Ebenen zusammen zu führen. Das christliche Gedankengut sollte den Menschen nach den Kriegsjahren wieder näher gebracht werden.

So war es auch eine Idee von Hiltmann, den Politischen Club zu gründen, der bis heute führende Politiker mit Verantwortlichen der Gesellschaft ins Gespräch bringt.

PGS

TUTZING REPORT

„Hier leben zu dürfen, ist etwas Besonderes“ - Interview mit Akademiedirektor Udo Hahn



Der neue Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing Udo Hahn

Herr Hahn wie geht es Ihnen und Ihrer Frau in Tutzing?

Wir haben uns vom ersten Tag an hier sehr wohl gefühlt. Verwandte meiner Frau leben bei Weilheim. Dort haben wir während des Studiums immer wieder unsere Ferien verbracht. Daher ist uns die Gegend vertraut. Die Evangelische Akademie kenne ich, weil ich immer mal wieder Tagungen besuchte. Und dem Freundeskreis der Akademie gehöre ich seit 1986 an. Wir haben also reichlich Anknüpfungspunkte. Hier leben zu dürfen, ist etwas Besonderes. Und wir sind froh, dass wir jetzt hier zu Hause sind.

Gibt es schon bevorzugte Lieblingsplätze in Tutzing?

Da kann ich mich noch nicht festlegen. Wenn es die Zeit erlaubt, versuche ich zwei, drei Mal in der Woche Tutzing sportlich laufend zu entdecken. Die Landschaft ist auf kleinem Raum sehr vielgestaltig.

Sie haben am 1. Juni als Akademiedirektor angefangen. Wie ist es Ihnen ergangen?

Der erste Monat ist ein Monat des Übergangs. Ich bin im Dezember 2010 als Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing berufen worden - mit der Perspektive, meine Arbeit im Juni 2011 aufzunehmen. Einerseits bot dieses halbe Jahr die Möglichkeit, meine Tätigkeit für die Evangelische Kirche in Deutschland als Medien- und Publizistikreferent abzuschließen. Allerdings schloss das noch einige Termine im Juni ein, etwa ein Projekt auf dem Kirchentag in Dresden sowie

eine Reihe von Sitzungsterminen. Andererseits beschäftigt mich die Evangelische Akademie schon seit Monaten. Mein Vorgänger, Dr. Friedemann Greiner, hat mich schon früh in bevorstehende Entscheidungsprozesse eingebunden. Das betraf zum Beispiel die Ausschreibung von zwei Studienleiter-Stellen, die in enger Abstimmung mit mir erfolgte. Hinzu kam, dass der Leiter des Politischen Clubs, der frühere Bundesfinanzminister Hans Eichel, darum bat, kurzfristig von diesem Amt entbunden zu werden. Da die nächste Tagung des Politischen Clubs bereits im Juni stattfinden sollte, musste ich einen Nachfolger berufen, obwohl ich noch gar nicht in Tutzing war. Ich war froh, dass ich den früheren bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein gewinnen und mit ihm in sehr kurzer Zeit eine namhafte Tagung zu einem medienpolitischen Thema ausrichten konnte. Das heißt, ich habe einen Gutteil meiner Zeit in meiner vorherigen Tätigkeit Angelegenheiten gewidmet, die Tutzing betrafen. Darüber hinaus gab es bereits zwei wichtige Tagungen, die Landesbischof Dr. Johannes Friedrich in der Akademie ausgerichtet hat, so dass ich schon alle Hände voll zu tun hatte.

Haben Sie schon ein Bad in unserem See genommen?

Bisher habe ich den See nur von außen genossen. Ich bin zwar kein begeisterter Schwimmer, aber sicher werde ich die Gelegenheit noch nutzen. Meine Frau hat einen Segelschein - vielleicht ist das eine Perspektive, um in Zukunft öfters auf dem See zu sein.

Aus welchem Teil Deutschland kommen Sie?

Ich bin in Lauf an der Pegnitz bei Nürnberg geboren und aufgewachsen. Ich habe dann in Erlangen, Neuendettelsau und München Evangelische Theologie studiert. Schon bevor ich mich für das theologische Studium entschied, habe ich erste journalistische Erfahrungen sammeln können. Ganz



Geistige Macht im Talar: Pfarrer Hahn, Landesbischof Johannes Friedrich, Oberkirchenrat Bierbaum (v. l.)

Foto: Schwanebeck

klassisch durch die Schülerzeitung. Zu Beginn meines Studiums wurde ich aufgrund meines ehrenamtlichen Engagements zum Pressesprecher des Landesjugendkonventes der Evangelischen Jugend in Bayern berufen. Daneben habe ich als freier Mitarbeiter im Hörfunk gearbeitet, und während meines Studiums in München habe ich ein Fernsehpraktikum beim Bayerischen Rundfunk absolviert.

Nach dem Ersten Examen bewarb ich mich bei der Wochenzeitung „Rheinischer Merkur“, die einen Nachfolger für die Leitung des Bereichs „Christ und Welt/Evangelische Kirche“ suchte. Prof. Roman Herzog, der zu diesem Zeitpunkt Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Mitherausgeber der Zeitung war, ermutigte mich, diesen Schritt zu gehen. Für mich war es eine großartige Perspektive, 1989 nach Bonn zu wechseln.

Als bayerischer Gastvikar in der rheinischen Landeskirche habe ich später meine Ausbildung abgeschlossen und wurde als Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche ordiniert. 1999 wechselte ich als Pressesprecher zur Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) nach Hannover und war zugleich Sprecher des Lutherischen Weltbundes in Deutschland. Zwar wechselte ich 2006 zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), behielt aber die erwähnte Sprecherfunktion bis zu meinem Wechsel nach Tutzing bei. Mein Vorgänger in der Leitung der Evangelischen Akademie, Claus-Jürgen Roepke, war vor mehr als dreißig Jahren auf eben der Position bei der EKD, die ich zuletzt innehatte.

Die Tutzinger Fischerhochzeit haben Sie auch gleich in den ersten Wochen Ihres neuen Amtes erleben dürfen. War Ihnen die Geschichte dahinter bekannt?

Bis zum Januar war mir diese Tradition nicht bekannt. Der Erste Bürgermeister Dr. Wanner hat mich schon früh zu diesem Fest eingeladen. Ich recherchierte im Internet und war beeindruckt, was ich zu sehen und zu lesen bekam. Was mich besonders begeistert hat, ist, dass das Thema Versöhnung im Mittelpunkt steht. Das passt gut in unsere Zeit, in unsere Gesellschaft und in unsere Kirche. Versöhnung zu stiften ist Auftrag der Kirche. Somit geht von der Tutzinger Fischerhochzeit ein wichtiges Signal aus, sich zu versöhnen.

Ist die Evangelische Akademie eine Akademie auch für die Tutzinger?

Ja. Die Akademie gehört zu diesem Ort. Zu unseren Tagungen kommen Teilnehmer nicht nur aus Bayern, sondern aus ganz Deutschland. Die Menschen aus der Region sprechen wir gezielt durch abendliche Vortragsveranstaltungen an, die wir etwa auch zusammen mit dem Kloster Andechs und anderen Kooperationspartnern ausrichten. Um unseren Auftrag gerecht zu werden, brauchen wir auch den Rückhalt in dieser Region.

Vermissen Sie etwas hier in Tutzing?

Bei meinen letzten Stationen in Bonn und Hannover haben wir immer wieder fränkische Wurstspezialitäten, Brot, Lebkuchen und Frankenwein „importieren“ lassen beziehungsweise auf unseren Touren eingekauft. Dabei ist es uns aber genauso wichtig, die angebotenen regionalen Produkte zu probieren. Hier am Starnberger See genießen wir den fangfrischen Fisch. Da ich sehr gerne koche, gehen wir gerne auf den Tutzinger Wochenmarkt und kaufen dort alles frisch ein.

GS

Warum Sie bei uns bestellen sollten, statt bei den großen Online-Plattformen?

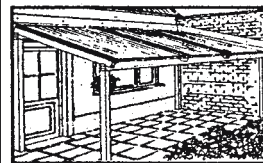
- Weil wir Sie individuell und kompetent beraten.
- Weil Sie bei uns die Sinnlichkeit der Bücher erfahren.
- Weil wir schneller liefern.



BÜCHER BEI HELD

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00
BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH
 82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
 www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp

Stegdoppelplatten

Wellprofilplatten

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

Stegdoppelplatten u. Wellprofilplatten



ALWO

Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
 SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER**

INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:

makrolon

plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

WONDRAK GMBH

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65

Riedstraße 37 · Telefax (08157) 13 45

www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

TUTZING REPORT

Urlaub im Schloss – Ferien in der Evangelischen Akademie

„Lassen Sie sich verzaubern von üppig wucherndem Efeu und wildem Wein, vom Dreiklang Wasser, Landschaft und Himmel vor der Alpenkette am Horizont. Entspannen Sie sich beim Baden im klaren, sommerlich warmen See und genießen Sie die Ruhe im Schlosspark unter jahrhundertalten Bäumen“, steht auf der Internetseite.



Schöne Innenhöfe bilden...

Wer möchte das nicht – einmal in einem richtigen Schloss Urlaub machen? In Tutzing ist das seit 1997 möglich. Während der tagungsfreien Zeit im Juli und August bietet die Evangelische Akademie ca. 100 Gästen die Möglichkeit, sich in ihrem unvergleichlichen, gepflegten Ambiente zu erholen. Neben dem, was in Tutzing allen Gästen zur Verfügung steht, wartet das Schloss mit einigen zusätzlichen Attrakti-



...eine feudale Oase im Schloss am See

onen auf: Bei schlechtem Wetter oder abends laden die verschiedenen Salons zum Lesen ein. Vielleicht trifft man dort auch interessante Menschen, mit denen man gute Gespräche führen kann. Der große wunderschöne Park bietet sich nicht nur zum geruhsamen Wandeln ein, man kann sich auch am Ufer niederlassen und die Aussicht genießen. Im Schatten unter Bäumen lagern oder sich ein Sonnenplätzchen auf dem Liegestuhl suchen, früh morgens oder am Nachmittag im Starnberger See schwimmen, fern ab von allem Badetrübel, das hat seinen besonderen Reiz. Besinnliche Ruhe, weit

weg von jeglichem Verkehr, direkt am Wasser, da fallen alle Hektik und jeder Stress ab.

Ein interessantes kulturelles Angebot und Morgenandachten in der Schlosskapelle runden den Urlaub für Körper und Seele ab. Im Schloss wird ein reichhaltiges, gesundes Frühstück angeboten, am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und abends eine Brotzeit. Man kann aber auch selbst im Dorf etwas einkaufen und es im Park verzehren. Das Geschirr dafür wird gestellt. Was es allerdings nicht gibt, ist Personal, das rund um die Uhr springt, es gibt keine Wellness-Angebote oder Luxus: „Wählen Sie zwischen den Zimmern im alten Schloss oder im neuen Gästehaus. Im historischen Schloss-



Entspannung am Seeufer des Schlosses

gebäude verbinden sich Stuckdecken und antike Einrichtungsgegenstände mit modernen Einbauten zu einem harmonischen Ganzen. Im neuen Gästehaus finden Sie unsere Vorstellung von zeitgemäßen Übernachtungsmöglichkeiten gelungen verwirklicht.“ Minibar, Fernseher oder Radio sucht man vergebens. Dafür wird man reich entschädigt durch die Schönheit und den Geist des Ortes. Und vielleicht durch einer Begegnung mit sich selbst.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Evangelischen Akademie. *esch / Fotos: E. Schmitz*

HAARSTUDIO JANET

TOP-SERVICE



*Janet und Margarete
wünschen eine schöne Ferienzeit*

Traubinger Straße 8 · Tel. 0 81 58 / 90 70 21



Wir feiern **55** Jahre **GSINN** HÖREN & SEHEN

Bis zum 31. August bedanken wir uns mit tollen **Jubiläumsangeboten** und einer **Tombola** für Ihre langjährige Treue. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich Ihr Los! Es lohnt sich:

Kompetenz vor Ort

Ausgezeichnet als



**Augenoptiker
2011**

Der gute Augenoptiker:
Service ist unsere Stärke!

Eine Initiative von 'markt intern'
Details unter www.ta-fachhaendler.de

- 1. Preis:** 1 Markenfernglas 8x30 Wert: 120,-
- 2. Preis:** 1 Markensonnenbrille Wert: 100,-
- 3. Preis:** 1 Markensonnenbrille Wert: 50,-
- 4. u. 5. Preis:** Je 1 Tutzinger Zinnteller Wert: 40,-

Königliches Hören und Sehen

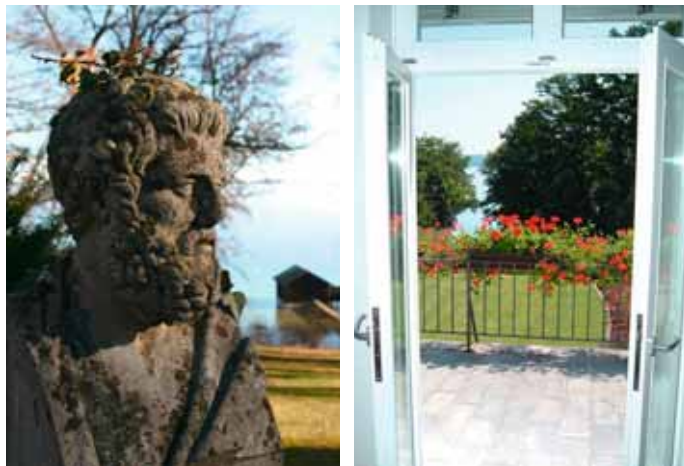
Wir sind Mitglied bei **HÖREX**, der leistungsstarken Akustiker-Expertengruppe

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

TUTZING REPORT

Die Akademie für Politische Bildung in Tutzing – ein Denkzentrum deutscher Demokratie

„Der Bestand und die Zukunft des demokratischen Staates und der von ihm gewährleisteten Freiheit hängen von der rechten Einschätzung seiner Werte durch die Staatsbürger und ihrem Willen, sie zu behaupten, ab. Dem Staat erwächst daher die Pflicht, alle Maßnahmen zu unterstützen und zu ergreifen, die der Pflege der politischen Bildung dienen. Zu diesem Zweck wird eine Akademie für Politische Bildung errichtet.“



Offene Türen für die Analyse von Zeitströmungen

So heißt es wörtlich in der Präambel des vom Bayerischen Landtag am 27. Mai 1957 beschlossenen Gesetzes über die Errichtung der Akademie, die inzwischen auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Tätigkeit zurückblicken kann.



Prof. Heinrich Oberreuter und Ehefrau (Mitte), als Gastgeber politischer Prominenz

In dieser Zeit hat die Akademie ihre Bedeutung und Ausstrahlung weit über Bayern ausgedehnt als

- ein Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik
- ein Raum zeitgeschichtlicher Diskurse und der Auseinandersetzung mit beiden deutschen Diktaturen
- eine Stätte der Weiterbildung für Profis, Pädagogen und besonders Engagierte, die zur politischen Bildung und zur politischen Meinungsbildung beitragen
- ein Treffpunkt von Politikern und Experten aus Wissenschaft, Forschung und politischer Bildung sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern für offenen Meinungs- und Erfahrungsaustausch und konstruktiven Streit sowie ein Ort der Forschung und Publikation, um die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung zu festigen.



Der Boots- und Badesteg der politischen Akademie

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung arbeitet die Akademie im Rahmen der von ihrem Kuratorium gebilligten Richtlinien im Sinne der freiheitlich-demokratischen Staats- und Gesellschaftsordnung. Der Sitz der Akademie ist das Haus Buchensee in Tutzing, die ehemalige Sozialpolitische Schule der Landesversicherungsanstalt Oberbayern (LVA).

Die Akademiegebäude liegen in einem ruhigen, gepflegten Park unmittelbar am westlichen Hangufer des Starnberger Sees. Sie beherbergen die Hörsäle und Seminarräume, Aufenthalts- und Speiseräume, ein Bettenhaus mit insg. 72 Gästebetten (48 Einzelzimmer + 12 Doppelzimmer), Büroräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mehrere zehntausend Bände umfassende Akademiebibliothek sowie Wirtschafts- und Nebenräume.

Seit 1993 prägte über drei Amtszeiten der Passauer Politikprofessor Dr. Heinrich Oberreuter den Kurs der Akademie und führte diese nicht zuletzt durch hohe Medienpräsenz zu bundesweiter Reichweitenwirkung. Ab Oktober wird erstmals eine Direktorin die Politische Akademie leiten. In einem komplexen Berufungsverfahren hat sich die Professorin Ursula Münch unter mehr als 30 Bewerbern und Bewerberinnen durchgesetzt.

HKM



Traditionelles Sommerfest über dem neuen großen Hörsaal

Die Akademie für politische Bildung – die Chronik.

Die Gründung

21. 02. 1959: Festliche Eröffnung der Akademie durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Hanns Seidel in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

26. 11. 1968: Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Akademie im Plenarsaal des Bayerischen Landtags:

25. 09. 1970: Festakt anlässlich der offiziellen Verabschiedung des Akademiedirektors Dr. Felix Messerschmid und der Amtseinführung seines Nachfolgers Prof. Dr. Manfred Hättich.

Die Ära Manfred Hättich

15. 06. 1973: Richtfest für den Neubau der Akademie (Betten- bzw. Gästehaus). Die Bettenkapazität beläuft sich nunmehr auf 72 Teilnehmer, die in 48 Einzel- und 12 Doppelzimmern mit jeweils eigener Nasszelle untergebracht werden können.

29. 06. 1982: Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Akademie im Plenarsaal des Bayerischen Landtags:

15. 04. 1988: Gründungsversammlung des Förderkreises der Akademie für Politische Bildung e.V.: Dr. Alfred Leclair übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.

04. 10. 1988: In der 63. Kuratoriumssitzung wird Staatsminister a.D. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Maier einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt.

Die Ära Heinrich Oberreuter

29. 10. 1993: Festakt aus Anlass des Amtswechsels im Direktorium der Akademie: Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter löst Prof. Dr. Manfred Hättich im Amt des Akademiedirektors ab.

1996: Renovierung und Neueinrichtung der Gästezimmer der Akademie.

Juni 1997: Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Akademie im Plenarsaal des Bayerischen Landtags:

Oktober 1998: Sanierung des Hauses Buchensee, des Verbindungsbaus und der südlich angrenzenden vier eingeschossigen Pavillons sowie die Neugestaltung der Gartenanlagen des Akademieinnenhofes.

Juni 2005: Neue Eingangshalle vollendet.

Oktober 2005: Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter wird vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber mit Wirkung vom 01. November 2005 für weitere sechs Jahre zum Direktor der Akademie ernannt. Es ist dies seine dritte Amtszeit.

2007: 50. Jahrestag der Verabschiedung des Akademiegesetzes, Ihr Jubiläumsjahr begeht die Akademie mit einer Reihe zu dem Leitthema: „Was hält die Gesellschaft zusammen?“ Der Gründungsidee ist die Ausstellung im Foyer gewidmet: „Den Menschen durch Bildung mündig machen.“

Oktober 2011: Wechsel im Direktorat der Akademie



Der vieljährige Direktor Oberreuter mit seiner künftigen Nachfolgerin Ursula Münch (Bericht im Oktoberheft) Fotos: APB, Haas

Ausbau und Erweiterung

Die Akademie für Politische Bildung wurde im Laufe der Jahre immer wieder erweitert, um der zunehmenden Nachfrage gerecht zu werden. Zuletzt wurde unter der bisherigen Gartenanlage ein repräsentativer Tagungsraum eingebaut. Vom Uferweg aus ist das neue Gebäude kaum erkennbar. Dennoch haben in dem großen Saal, der auch geteilt werden kann, ca. 220 Tagungsteilnehmer Platz. In diesem Unterbau gibt es auch mehrere Nebenräume, sowie eine Toilettenanlage. Die Gartenanlage, die über den in den Hang hinein gebauten Tagungsräumen angelegt wird, ist schon weitgehend bepflanzt. Als Außenstehender kann man an der Anlage kaum erkennen, was hier im letzten halben Jahr bewerkstelligt worden ist. Der Termin der Einweihung steht im Moment nach Angabe von Herrn Hammerschmid noch nicht fest, er wird jedoch im Herbst sein. Weitere Berichte zur Politischen Akademie folgen daher zu gegebener Zeit. PGs



Neubau: Das gläserne Foyer und der große Hörsaal im Hanggeschoss

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Verkehrssicherheit

Durch den Umwelt- und Verkehrsausschuss waren bereits im Mai mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beschlossen worden. Die Beschilderungen wurden bereits bestellt und noch im Juli soll(t)en diese Maßnahmen innerorts umgesetzt werden.

Einbahnstraßenregelung an der Bahnüberführung Kustermannstr./Heinrich-Vogl-Str. Tempo 30 in Kirchenstr. und Oskar-Schüler-Str.

Fußgängersicherheit in Beiselestr. und Bräuhausstr. Mit sog. „Bischofsmützen“. Die Umsetzung weiterer benannter Maßnahmen wird noch geklärt.



Sitzungsprotokolle auf der Internetseite der Gemeinde

Lange hat die Information der Öffentlichkeit über Sitzungen nicht gedauert. Nur von März 2010 bis Januar 2011 wurde Tutzing mit der Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle bedacht. Hoffentlich geht es wenigstens nach der Sommerpause wieder weiter.



Jugendpfleger(in) der Gemeinde Tutzing

Damit diese bereits beschlossene Funktion bald möglichst passend besetzt werden kann, wurde die Stelle der Gemeinde ausgeschrieben. Weitere Details finden Sie u.a. auf der Internetseite der Gemeinde.



Öffnungszeiten Bücherei:

In den Sommerferien (zwischen 2.8. – 10.9.) hat die Gemeindebücherei Tutzing jeden Freitag und Samstag geöffnet.

Freitag 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. von 10-13 und 15-18.30 Uhr, Samstag 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09. von 9-12 Uhr

Tutzing – seine Firmen, seine Perspektiven

Aus den Ausführungen des Ersten Bürgermeisters, Dr. Stephan Wanner, auf dem ersten Wirtschaftsempfang der Gemeinde am 20. Juli.

Die Schaffung eines positiven Klimas ist unverzichtbar. Es geht zunächst darum, die Bedürfnisse der bereits bei uns ansässigen Unternehmen zu verstehen und Verbesserungsmöglichkeiten anzubieten. Derzeit sind in Tutzing 565 Personengesellschaften und 146 Kapitalgesellschaften angemeldet. Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Tutzing Gewerbesteuer in Höhe von ca. € 3,0 Mio. eingenommen. Unser größtes Ziel ist es, diese Einnahmen zu stabilisieren und zu erhöhen. Jedes Unternehmen will Planungssicherheit. Vor allem die Erreichbarkeit muss verbessert werden.

Die Lindemannunterführung mit einer Durchfahrthöhe von derzeit 3,2 Meter ist unbefriedigend. Dadurch ist das Gewerbegebiet in Kampberg nur unzureichend erreichbar. Die Durchfahrthöhe soll auf 4,5 Meter erweitert werden. Die Bauarbeiten sollen im Spätherbst 2012 abgeschlossen sein. Dieser Fahrplan muss eingehalten werden.

Es ist gelungen, Rahmenbedingungen für die Neuansied-

SCHLAGLICHT DER TN-KOMMENTAR

Jetzt haben andere Architekten als Prof. Dr. Burgstaller in Tutzing doch wieder eine Chance auf Aufträge. Denn es sah so aus, als würden sie alle arbeitslos, denn was kann einem Bauherren Besseres passieren als einen Architekten zu haben, der gleichzeitig oberster Planer der Gemeinde ist? Einen, der sich genau auskennt und um alle Möglichkeiten und Lücken weiß? Der mit bestehenden Geschossflächenzahlen und Vorteilen des neuen Bebauungsplans jonglieren kann und damit bereits einmal erfolgreich war? Ein Interessenskonflikt zwischen den beiden „Jobs“, die Prof. Burgstaller hat, ist eigentlich nicht zu vermeiden. Zum Einen zeichnet er für die Bebauungspläne der Gemeinde, für das zukünftige Ortsbild und auch damit verbundene Einschränkungen verantwortlich. Zum Anderen versucht er verständlicher Weise seine privaten Kunden zufrieden zu stellen und das Optimum für sie heraus zu holen. Das verträgt sich nicht immer und der Gemeinderat sah sich bereits einmal vor die schwierige Aufgabe gestellt, über einen Antrag Prof. Burgstallers auf Baugenehmigung zu entscheiden, der nicht in allen Teilen den Vorgaben des von ihm selbst erstellten Bebauungsplans entspricht. So ergab sich die Frage, ob Interessenskonflikte nicht von vorneherein vertraglich hätten vermieden werden können. Als Laie stellt man sich da z.B. eine Klausel vor, die Prof. Burgstaller daran hindert, in der Gemeinde, in der er Planungsbeauftragter ist, auch private Aufträge auszuführen. Dieser Gedanke, der einem bei gesundem Menschenverstand als nahe liegend erscheint, ist offenbar inzwischen auch in der Gemeinde gedacht worden. Von einer „klaren Vereinbarung“ war in der Presse zu lesen. Vereinbarung, ist das ein Vertrag oder nur eine unverbindliche Absichtserklärung? Bei Zweitem könnten wir es durchaus auch weiterhin mit einem Planungsbeauftragten zu tun haben, der sich nicht scheut, seinen Arbeitgeber – die Gemeinde – mit diskussionswürdigen Bauanträgen in Kalamitäten zu bringen und den Gemeinderat zu beschäftigen. Es kann aber auch sein, dass es z.B. für die vom Guggerhof zu spät ist, durch Prof. Burgstaller eine Möglichkeit aufzutun, ausgewiesene Grünflächen zu bebauen. Dann müssen wir die nächste Fischerhochzeit wohl wieder vor dem Hof feiern.

TN

lung von Unternehmen zu gestalten, die das hiesige Gebiet östlich und westlich der Bräuhausstraße betreffen. Hier sollen ein Mischgebiet mit einer Geschoßfläche von ca. 14.000 Quadratmeter und ein Gewerbegebiet mit einer Geschoßfläche von ca. 21.900 Quadratmetern neu geordnet werden. Natürlich wird der Bestandschutz unserer dort ansässigen Unternehmen respektiert. Aus Sicht der Gemeinde muss alles getan werden, dass die Ansiedlung von Unternehmen möglichst problemlos und zeitnah erfolgt. Überall, wo Verwaltungsverfahren beschleunigt werden können, ist dies zu tun. Und schließlich noch ein Wort zu dem Thema „Hotel“. Selbstverständlich benötigen wir auch in Tutzing endlich ein Hotel. Dies ist aus Gründen der Belebung der hiesigen Wirtschaft dringend geboten. Der Fremdenverkehr ist für Tutzing besonders wichtig. An diesem Thema wird gearbeitet.

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Optik
Adam
82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Das Besondere Tragen

Wir digitalisieren fast alles!

*Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten in allen Formaten*
Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt!
Ich komme bei Ihnen vorbei und unterbreite gerne ein Angebot
Sie erhalten Ihre Daten auf CD oder DVD

DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietervice

**Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de**



UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe



Karl Feldhütter: Innenansichten des Ortes

Eindrücke, Erfahrungen soll ich wiedergeben, Überlegungen, die auf den Ort bezogen sind. Was ist in diesem Zusammenhang wichtig? Weniger persönliche Begebenheiten als lokale Entwicklungen und Bewertungen. Auch die Herkunft? Familien entwickeln sich, von Generation zu Generation wird das Leben weitergegeben. Wäre es vielleicht ein kleines Stück Ortsgeschichte, darüber zu berichten?

Nicht uninteressant, wie industrielle Umbrüche in persönliche Schicksale hineinwirken. 1835 fuhr in

Nürnberg die erste Eisenbahn; schon 30 Jahre später, 1865, war Tutzing an ein damals schon sehr umfangreiches Eisenbahnnetz angeschlossen und damit in erreichbare Nähe zur Großstadt gerückt. Betuchte Patrizierfamilien in München, Kustermann, Lodenfrey z.B., nutzten die Möglichkeit, in einer attraktiven Gegend ihre repräsentativen Sommersitze zu errichten; der Starnberger See war Mode geworden. Das führte zu einem gewaltigen Aufschwung, das gab viel Arbeit für tüchtige Handwerker, kleine Geschäfte entwickelten sich rasch zu ansehnlichen Firmen mit vielen Mitarbeitern, z.B. Knittl, Derigs, Blümel.

Für meinen Großvater, „Dekorationsmalermeister“ (so steht es auf dem Grabstein) in München, gab das den Impuls, nach Tutzing zu gehen. Den Begriff Dekorationsmaler gibt es heute nicht mehr, das waren damals besonders qualifizierte Maler, nach heutigem Begriff etwa einem Kirchenmaler vergleichbar. Sie mussten Techniken wie schablonieren, maserieren, marmorieren und vergolden beherrschen, auch „Lüftlmalereien“, wie man sie heute noch in Oberammergau und anderswo sehen kann. Die Villen wurden in dieser Art innen reich ausgestattet, ein paar Dutzend Gehilfen beschäftigte mein Großvater im Sommer, hier in Tutzing, aber auch in den Orten am oberen See.

Mein Vater hat das Malergeschäft entsprechend dieser Tradition weitergeführt. Im Krieg, da hat sich natürlich alles gewaltig verändert, „kriegswichtige“ Aufträge waren zu erledigen. So sollten z.B. die fünf oder sechs Lazarette, die in den Hotels eingerichtet waren, als solche gekennzeichnet werden. Auf die Dächer wurde großflächig das Symbol des Roten Kreuzes aufgemalt, der weiße Untergrund mit Kalkfarbe, das Rot mit Ochsenblut. Wir Buben durften dabei mitarbeiten, eine willkommene Ferienarbeit in luftiger Höhe!

Wohin sich unser Ort in den Jahrzehnten nach dem Krieg weiterentwickelt hat, das haben wir alle ja mehr oder weniger miterlebt - positiv? Dass immer noch und immer wieder Leute hierher umziehen, hier ein Grundstück kaufen und das Eigenheim bauen wollen, das ist dafür nicht unbedingt der Gradmesser. Für mich persönlich gelten andere Maßstäbe. Hier in Tutzing leben zu dürfen, das habe ich immer als einen nicht unwesentlichen Teil meines Lebensglücks empfunden, hier in diesem Ort von verschiedener Qualität. Es ist ja nicht nur die reizvolle Landschaft rundum mit dem See, der so wunderbare Stimmungen zaubert, nicht nur der Glanzpunkt Tutzinger Schloss, nicht nur die Nähe zur Landeshauptstadt mit reichem Kulturangebot, sondern auch und gerade die dörfliche Prägung ist es, die den Ort auszeichnet. Hier lebt

man ja nicht anonym wie in der Großstadt; wie viele persönliche Kontakte gibt es da. In den Vereinen etwa, die den Ort mit schönen Festen bereichern und gute Kameradschaft bieten. Von daher und anderweitig kennt man sich, fühlt sich in einem solchen Vertrauensverhältnis mit vielen, dass man per Du und Vornamen miteinander redet, vielfach noch in unserer schönen Heimatsprache.

Bei Gelegenheit trägt man die herkömmliche Fischertracht: Ja, so ist Tutzing doch noch irgendwie Dorf geblieben. Zum Dorf gehört die Kirche. Die ist wesentlicher und prägender Teil unseres Orts, einerseits als eindrucksvolles Bauwerk mit den beiden weißen Türmen, die weit in den See hinaus leuchten, andererseits als fest gefügte Gemeinschaft Gleichgesinnter. Für mich persönlich war hilfreich und bereichernd die lebenslange Beheimatung in einer lebendigen und für alle Fragen der Zeit offenen Pfarrgemeinde.

Schließlich bleibt noch zu erwähnen eine respektable Musikentfaltung hier am Ort. Das Besondere dabei: seit Jahrzehnten und immer wieder die glückliche Verbindung von hohem Künstlertum mit uns Laiensängern und qualifizierten Amateurmusikern; unvergessliche musikalische Erlebnisse waren das für mich!

Dies alles nur als gütiges Geschick hinzunehmen, so sagte ich kürzlich bei entsprechender Gelegenheit öffentlich, das kann man sich nach meinem Verständnis nicht leisten. Nein, da ist man was schuldig. Man muss mittun, muss sich einbringen, versuchen mitzugestalten, im politischen Bereich oder sonst wo, muss versuchen, zu erhalten, was nicht von selbst lebendig bleibt.

Als ich 1966 in die Kommunalpolitik einstieg, da konnte ich nicht ahnen, dass mich dieses Engagement 30 Jahre lang beanspruchen würde. 24 Jahre davon war ich Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters Dr. Leclair, der ein Vierteljahrhundert lang die Entwicklung Tutzings gesteuert und unseren



Sommerferien...

...Sommer, Sonne, Urlaub und 30 Grad im Schatten. Entspannung pur!

Ist Ihnen kalt ?

Das können wir ändern!

Kommen sie doch einfach mal vorbei!
Wir haben eine umfangreiche Auswahl an Katalogen und beraten Sie gerne.

Es ist noch nicht zu spät !

 **Reiseagentur
Tutzing**

Hauptstrasse 52 82327 Tutzing

Tel.: 08158 - 25 95 0 Fax: 08158 - 25 95 55

Email: tzg@sta-ag.de www.sta-ag.de

Ort in vielfacher Weise positiv geprägt hat. Ihm war ich in einer intensiven, harmonischen und fruchtbaren Zusammenarbeit verbunden. Große Befriedigung ist es mir, dass in dieser Zeit die Tradition des ehemaligen Bürgermeisters Bleicher, dem wir Kallevilla, Bleicherpark und Midgardhaus verdanken, weitergeführt werden konnte: der Erwerb von wichtigen Grundstücken für unsere Gemeinde, für das Würmseestadion z.B., oder für Neusiedlungen nach dem „Einheimischen-Modell“. Besonders erfreulich aber, dass es gelungen ist, den Kustermannpark und die zugehörige Villa zu kaufen und von Bebauung freizuhalten.

Soweit meine positiven Erfahrungen und Einschätzungen. Sorge und Bekümmern bereitet mir, wie sich eine allgemeine Unzufriedenheit ausbreitet. Wer möchte bestreiten, dass es uns, von Ausnahmen abgesehen, gut geht? In welchem Elend und Chaos befand sich doch unser Vaterland nach dem verlorenen Krieg!

Hätten sich die folgenden Aufbaujahre positiver entwickeln können? Politiker dieser Zeit in Deutschland und Bayern haben die Weichen für unsere Zukunft richtig gestellt, unter großen Schwierigkeiten und gegen massive Widerstände; so konnten unsere Menschen mit Mut, Fleiß und Zielstrebigkeit ein wunderbares Land aufbauen und gestalten.

Wird das gewürdigt? Meine 30 Jahre im Gemeinderat von Tutzing haben mich gelehrt, dass Manches, was durchaus wünschenswert wäre, von der Sache her einfach nicht möglich ist, dass bestimmte Zwänge die Entscheidungsfreiheit erheblich einengen, dass komplizierte Zusammenhänge außen in der Allgemeinheit nicht erfassbar sind. Deshalb bin ich äußert zurückhaltend, wenn ich die Tagespolitik bewerte und bemühe mich, die vielen Schwierigkeiten mit ins Auge zu fassen. Negative Schlagzeilen, überkritische Kommentare in den Medien beherrschen in unguter Weise die öffentliche Meinung. Leider gehen ja auch die Politiker selbst nicht immer gut miteinander um.

Das alles ist bedauerlich, gibt ein schiefes Licht. Ich denke, wir sollten das Positive suchen und entsprechend bewerten. In solcher Grundeinstellung lebt es sich doch viel leichter!

Karl Feldhütter

BÜRGER FRAGEN

Ortsverschönerung bei gleichzeitiger Heckenvernichtung

Leider gibt es manchmal auch Sachen, welche einen sehr ärgern und zum Wutbürger machen können. Am Samstag musste ich mit ansehen, wie mein Nachbar seine seit über 40 Jahren bestehende Hecke um genau 10 Zentimeter abschneiden musste. Die Hecke ist jetzt nicht mehr grün sondern schwarz und wird sich nie mehr erholen. 40 Jahre wurde sie vorbildlich gepflegt und war für vier bis fünf Behinderte jedes Jahr Arbeit für zwei Tage.

In der Hecke sind etliche Amsel- und andere Vogelnester, welche man beim ständigen Ein- und Ausfliegen beobachten kann. Leider jetzt nicht mehr. Ich kann nicht verstehen, wie man zur Hauptbrutzeit dieser Tiere deren Lebensraum zerstört. Dem Nachbarn wurde mit Strafe gedroht, falls nicht umgehend die Hecke geschnitten wird. Wir haben in unserer Straße eine Tempo-30-Zone, welche kaum ein Durchfahrender beachtet. Wir haben aber viele Schulkinder auf der Straße. Die vorbildlich aufgestellten Schilder beachtet kaum einer. Es wird mit 50 bis 60 und in Zukunft wahrscheinlich mit 70 durchgerast, da sich darum sowieso keiner kümmert.

Ich weiß nicht wer in Ihrem Hause (Anm. d. Red.: Der Brief ist an Dr. Wanner gerichtet) für diese Anordnungen zuständig ist. Jemand Denkender kann es nicht sein. Vielleicht könnte sich ja mal jemand vor Ort das Fiasko ansehen.

Als vor zwei Jahren vor dem Haus meiner Tochter die Hecke unbedingt weg musste, hatte ich ja noch Verständnis, aber dieses Mal muss ich meinem Ärger Luft machen. Es wird dort niemand behindert, es geht dort niemand spazieren, es gibt ja auch keinen Bürgersteig. Hat man wirklich in Tutzing keine anderen Probleme? Hochwasserschutz für Traubing, ein Thema seit 40 Jahren! Fahrradweg nach Feldafing nach 50 Jahren! Heckenvernichtung sofort!

Harald und Rosemarie Weitgasser,
Traubing, Riedstraße

Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158/7840 o. 6132
82327 Tutzing Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689
pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Klima-Anlagen SERVICE UND REINIGUNG

JETZT DRAN DENKEN: URLAUBS-CHECK

Wir machen Urlaub vom **19. 8. bis 12. 9. 2011**



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



-Stützpunkt

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

„Die Bautrockner“ expandieren

Die Firma wurde 1982 von Bauingenieur Anton Hollwich in Tutzing gegründet. Am 1. Juli 2011 erhielt nach umfangreichen Umbaumaßnahmen der neue Firmensitz den kirchlichen Segen.

Das Arbeitsgebiet war es damals, Mauern mit PU-Schaum-Injektionen abzudichten, um Wasserschäden zu verhindern. Aufgrund neuer Erkenntnisse investierte Hollwich in eine neue Technik, die es ermöglicht, den Boden durch getrocknete Luft im Einpressverfahren zu sanieren. Der Unterneh-



Das Hollwich-Team: Erfolgreich mit neuer Technik

mer erkannte eine weitere Marktlücke: Er kaufte Geräte zur Winterbauheizung. Baufirmen nehmen diesen Service gerne in Anspruch, wenn die Baustelle durch einen Kälteeinbruch sonst geschlossen werden müsste. Heute werden Häuser nach Fertigstellung sehr schnell bezogen, was oft zur Schimmelbildung hinter den Schränken führt. Würden hier vor dem Einzug „Die Bautrockner“ gefragt, könnten bauliche Schäden, aber auch gesundheitliche Belastungen vermieden werden. Der Sohn Andreas Hollwich absolvierte eine Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungstechniker und schloss diese mit der Gesellenprüfung ab. Anschließend studierte er an der Fachhochschule in München Versorgungstechnik in den Bereichen Heizung, Sanitär und Klima. Er beendete 1987 das Studium mit dem Titel Diplom-Ingenieur.

1999 wurden von der Firma Hollwich größere Lagerflächen im Gutshof auf der Ilkahöhe angemietet, um die erhöhten Auftragseingänge bewältigen zu können. Andreas Hollwich wurde zum zweiten gleichberechtigten Geschäftsführer in der GmbH bestellt. Im Laufe der Jahre wurden durch Auftragssteigerungen weitere Mitarbeiter im technischen und dem Verwaltungsbereich notwendig, die Geschäftsräume mussten erweitert werden. Gerade als die Baugenehmigung für den Neubau eines Firmengebäudes in Kampberg vorlag, sah der Seniorchef die Verkaufstafel am ehemaligen Aldi-Markt in Unterzeismering. Das war die Chance für die Bautrockner. Hier können sie in den großen Räumen von 800 m² die technischen Geräte warten und unterstellen. Auch die gute Anbindung an die Staatsstraße hat einen verkehrstechnischen Vorteil.

Der Betrieb Hollwich hat heute mit dem umfassenden Bauservice überregionale Bedeutung und ist für die Gemeinde ein guter Steuerzahler. Mit dem neuen Firmensitz wurde der Betrieb auch nach außen hin stark aufgewertet. Das Leistungsangebot umfasst heute: Bautrocknung, Raumtrocknung, Estrichtrocknung, mobile Heizungen, Winterbauheizungen, Mikrowellentrocknung, Wasserschadenbeseitigung, Mess-Service, Leckageortung, Thermographie und Endoskopie.

PGS

Foto Marquart - mir bleiben da!

Habt's ihr was anders g'hört?

Natürlich, sonst war des Grücht doch net seit Monat im Umlauf gwesn!

Seit 1979 ist das Fotogeschäft Marquart mit Lottoannahme in der Hallberger Allee 8 präsent. Sohn Björn, der gelernte Fotografiemeister, zeigt seit 1985 seine Fähigkeiten. Jetzt, d.h. in Kürze, wird der Laden verkleinert, jedoch das Fotostudio auf keinen Fall. Rahmen, incl. Rahmenanfertigungen werden angeboten, ebenso Fotoalben in reicher Auswahl. Ganz wichtig für alle Fotowütigen: die Bilderannahme mit Sofortprintstation. Ehepaar Marquart, Sohn Björn und eine zusätzliche Kraft setzen mit demnächst veränderten Öffnungszeiten ihren Service für Tutzing und Umgebung ein. Also werd's nix mit an leern Ladn! Guat so! /C

Heizungs- und Sanitärbetrieb Björn Thies

Egal ob Wartung, Ersatz oder Neuinstallation erforderlich ist, der Installateur ist stets ein gefragter Handwerker. 1992 gründete der Heizungsbaumeister Björn Thies den gleichnamigen Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb in Tutzing, ein Fachhandwerk, auf das es jetzt für das Gelingen der Energiewende enorm ankommt.



Das Thies-Team: Allzeit bereit in der Energiewende

Doch der Weg zur Selbständigkeit als Heizungsbaumeister kam erst auf Umwegen zustande. Thies' Ausbildungsrichtung war zuerst eine ganz andere: Er studierte Sport. Nebenbei, quasi als Hobby, interessierte er sich bereits während des Studiums für Solarenergie. Seine Ambitionen reichten so weit, dass er nach beendetem Studium eine Lehre zum Heizungs- und Sanitärinstallateur absolvierte. Nach seiner Gesellenzeit bei einem örtlichen Fachbetrieb ging er auf die Meisterschule. Seine vorangegangene Ausbildung ermöglichte ihm einen Abschluss sowohl der Lehre als auch der Meisterausbildung in kürzester Zeit. Die Meisterprüfung legte er sogar als Innungsbester ab. Die Unterbringung seines Betriebs im eigenen Haus erleichterte natürlich zusätzlich den Start in die Selbständigkeit.

Inzwischen hat Björn Thies zwei Mitarbeiter und einen Lehrling. Außerdem sorgt eine Teilzeitsekretärin für einen gut funktionierenden Büroablauf. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Heizungs-

und Sanitärinstallationsbereich, vor allem auch die Wasseraufbereitung des sehr kalkhaltigen Tutzinger Wassers ist ihm ein Anliegen. Badsanierungen werden komplett aus einer Hand angeboten. Hinzu kommen Kundendienst und Heizungswartung. Neubauinstallationen bilden eher die Ausnahme.

Der Meister legt großen Wert auf umweltfreundliche Energie-Nutzung durch Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. „Leider ist die Nachfrage nach Solaranlagen in diesem Jahr eher rückläufig“, klagt Björn Thies. Einen Grund dafür weiß er nicht zu benennen, obwohl die staatliche Förderung nach wie vor beachtlich ist.

Mit seinem Unternehmen hat sich Björn Thies einen guten Namen in Tutzing gemacht. Er ist als Fachmann geschätzt und telefonisch immer erreichbar, so dass im Notfall ein schneller Kundendienst einsetzbar ist. Diese Servicesicherheit wissen seine Kunden besonders zu schätzen. *EK*

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-1489 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 1101 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 1102 22
Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 1805-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

Notdienste im August / September

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Mo Aesculap-Ap.	1. Do Post-Ap.
2. Di Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.	2. Fr Linden-Ap.
3. Mi Maximilian-Ap.	3. Sa Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
4. Do Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.	4. So See-Ap.
5. Fr Olympia-Ap.	5. Mo Nikolaus-Ap.
6. Sa Post-Ap.	6. Di Stadt-Ap.
7. So Linden-Ap.	7. Mi Ap. am Markt
8. Mo Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.	8. Do Ludwigs-Ap.
9. Di See-Ap.	9. Fr Aesculap-Ap.
10. Mi Nikolaus-Ap.	10. Sa Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.
11. Do Stadt-Ap.	11. So Maximilian-Ap.
12. Fr Ap. am Markt	12. Mo Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
13. Sa Ludwigs-Ap.	13. Di Olympia-Ap.
14. So Aesculap-Ap.	14. Mi Post-Ap.
15. Mo Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.	15. Do Linden-Ap.
16. Di Maximilian-Ap.	16. Fr Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
17. Mi Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.	17. Sa See-Ap.
18. Do Olympia-Ap.	18. So Nikolaus-Ap.
19. Fr Post-Ap.	19. Mo Stadt-Ap.
20. Sa Linden-Ap.	20. Di Ap. am Markt
21. So Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.	21. Mi Ludwigs-Ap.
22. Mo See-Ap.	22. Do Aesculap-Ap.
23. Di Nikolaus-Ap.	23. Fr Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.
24. Mi Stadt-Ap.	24. Sa Maximilian-Ap.
25. Do Ap. am Markt	25. So Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
26. Fr Ludwigs-Ap.	26. Mo Olympia-Ap.
27. Sa Aesculap-Ap.	27. Di Post-Ap.
28. So Bienen-Ap. u. Rosen-Ap.	28. Mi Linden-Ap.
29. Mo Maximilian-Ap.	29. Do Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
30. Di Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.	30. Fr See-Ap.
31. Mi Olympia-Ap.	

August

September



WEINHANDEL

Sommerlich leichter

Vinho Verde

aus Portugal

nur 9,5 % Vol.

weiß & rosé

5,30 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

WIE ES FRÜHER WAR

DAMALS...

Aus dem Land- und Seeboten

Land- und Seebote

Wiemgau-Zeitung und Monegg-Gräflinger Zeitung
Gründet 1885 • Bestandteil der NSDAP • Amtliches Hof- und Landesorgan der NSDAP
Ipsius: Kämmerer, Schulze in Tutzing, Kienberg
Beitrag und gebührenfrei in München und im Ober-Saar-Rhein

Di. 4. 6. 1895. Possenhofen.

Aus Possenhofen wird dem Land- und Seeboten mitgeteilt: Am Pfingstmontag nachmittags wurde dahier die Kellnerin, welche den Gästen Bier zutrug, von einem eilig dahin fahrenden Velozipedisten überfahren und zu Boden gerannt, sodaß sie bewußtlos vom Platze getragen werden mußte. Die Biergläser zerbrachen und das Bier ergoß sich auf die Straße, der Velozipedist aber versuchte zu entfliehen. Einige entgegenkommende Spaziergänger und ein dem Flüchtenden nachfahrender Velozipedist faßten denselben ab. Der Abgefaßte scheint einer von jenen Sonntagsfahrern zu sein, welche die Vorschriften für Velozipedfahrer nicht kennen oder nicht kennen wollen und von der irrigen Meinung behaftet sind: dem Velozipedisten hat alles auszuweichen. Vielleicht belehren ihn die Strafbehörden eines besseren.

27. 7. 1905 Tutzing.

Unfall. Ein Automobil fuhr den Monatshauer Berg auf der Staatsstraße Starnberg-Weilheim in raschem Tempo abwärts. In Monatshausen vor dem Anwesen des Oekonom Klammer wo die Straße eine scharfe Biegung macht platzte plötzlich ein Reif und das Automobil überschlug sich und schleuderte die Insassen, 1 Herr und 3 Damen in weitem Bogen heraus. Sie kamen mit leichten Kontusionen und dem Schrecken davon. Wie von Ortseinwohnern in Monatshausen gesagt wird, ist es in Anbetracht dessen, daß vielfach Motorfahrzeuge und auch sonstige Radfahrer in geradezu wahnwitzigem raschen Tempo den steilen Berg herunterfahren, auffallend, daß nicht öfters derlei Unglücksfälle vorkommen.

So. 30. 7. 1905

Zum Besten unserer Truppen in Südafrika. Am 1. 8. findet im Hotel Seehof ein Konzert zu Gunsten des roten Kreuzes statt. Mit unverminderter Heftigkeit wütet seit März 1904 der Feldzug in Südwestafrika, zu welchem sich Freiwillige aus allen deutschen Kontingenten, zahlreiche Bauern auch, gemeldet haben. Das Rote Kreuz hat vollständige Lazarette in Afrika errichtet und außerdem sehr bedeutende Sendungen an Naturalien den Truppenteilen folgen lassen. Frau Gräfin Landberg hat den Besuch ihres Schloßgartens für die zum Konzert Erscheinenden gütig gestattet. Das Komite bildet sich von Frau Gräfin Landberg, Tutzing, Anna v. Kühlmann, geb. Freiin von Redwitz Tutzing, Regierungsrat von Hartlieb, gen. Walsporn kgl. Kämmerer und Bezirksamtmann Starnberg, Generalkonsul Steub, Leiter der Kreissammelstelle des Roten Kreuzes für Oberbayern Tutzing, Villa Gaßner; Kommerzienrat Dr. M. Arendt, Feldafing; Brauereibesitzer J. Pschorr, Feldafing, P. Göring, Gutsbesitzer, Seeburg bei Leoni.

Bearbeitet von M. Grimm / Zusammenstellung esch



SCHWIMMBAD-TECHNIK
Klaus Zahn
Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 0 8158 / 67 81

MONTAGE - SERVICE - ZUBEHÖR

Ferien! Was tun? Unser Tipp:
Wir verleihen **AMIGO**-Spiele

Spielwaren Hoyer 

Der besondere Spielwarenladen 

in der Kirchenstraße 5 in Tutzing - Tel.: 08158 - 905 69 95



YES WE CAN

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die »unsichtbare« Zahnsperre

Schöne Ferien wünscht
KIEFERORTHOPÄDIE
AM STARNBERGER SEE
Dr. Michael Buchheim

Tutzing: Kirchenstraße 8,
Tel.: 08158.25 80 76

www.kfo-see.de

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-2071430



Sabine und Vanessa
Köpke

Friseurmeisterinnen

Bräuhausstraße 16
82327 Tutzing am See
08158-7237

haarstudio.glamour@t-online.de

 **Glamour**
Haare & Frisuren

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr: 8.30 bis 18 Uhr - Do und Sa: 08.30 bis 14 Uhr

Cavaliere

Pizzeria · Ristorante · Lieferservice

Im August und September:
Jeden Mittwoch und Freitag
**große Auswahl an
Fischspezialitäten**

**Beachten Sie unsere
preiswerten
Fischmenues**

Ristorante Cavaliere • Telefon 08158-906564
Hauptstraße 36 • 82327 Tutzing • www.pizza-tutzing.de

**Allen Kunden eine
erholsame Ferienzeit!**

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Die neue Generation der Wasserlacke ist da!
Standobleue! Brillante Farbtongenaugkeit
mit perfekten Oberflächen! Jetzt bei uns!

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Holzdachrinnen nach Maß

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB
Qualität vom
Meisterhand

Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

ZUM START INS NEUE SCHULJAHR:

ALLES NEU!

IM AUGUST/SEPTEMBER: 10% RABATT AUF ALLES

www.schoeneschilder.de

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Graf- Vieregg-Straße



Der Hofmarksherr
Graf Vieregg um 1820



Epitaph Vieregg

Im letzten Monat wurde im Tutzing Schloss die Vermählung des Fischerhochzeitspaares gefeiert. Protagonist war u.a. der Graf v. Vieregg.

Die Familie der v. Viereggs war über 100 Jahre maßgeblich mit den Geschicken der Tutzinger Bevölkerung verbunden. Die nach diesem Grafengeschlecht benannte Graf-Vieregg-Straße zieht sich an der westlichen Schlossmauer entlang und führt weiter bis hinunter zum Thomaplatz.

Im Jahre 1710 ehelichte Josef Frh. v. Vieregg die Tochter des Tutzinger Schlossbesitzers Maria Cäcilie v. Götzengrien. So kam der Tutzinger Besitz in die Familie derer v. Vieregg.

Ein Sohn der beiden, Mathäus Carl Anton, übernahm 1747 die Hofmark Tutzing. Als Churfürst Karl Theodor Herrscher in Bayern wurde, ernannte er v. Vieregg zum Konferenzminister für Auswärtige Angelegenheiten. Der Freiherr stand lange Zeit hoch in der Gunst des Churfürsten und wurde 1790 von ihm in den Grafenstand erhoben. Nachdem er unter dem nächsten Churfürsten aller Ämter enthoben wurde, zog er sich ganz nach Tutzing zurück. Hier starb er 1802 im Alter von 83 Jahren. Sein Sohn Friedrich (1752 – 1843) übernahm darauf hin die Hofmark Tutzing. Ihm verdankt das Schloss zum Großteil sein heutiges Aussehen, denn schon bald begann er mit dem Umbau und einer Neugestaltung. Gleichzeitig war er aber ein despotischer, geiziger und nicht sehr beliebter Schlossherr. Bereits im Jahre 1832 übernahm sein Neffe Karl Mathäus (1798 – 1864) die Herrschaft über Tutzing. Im selben Jahr heiratete Karl Mathäus Juliane Freiin Eötvös de Vásáros-Namény. Ihr Name steht neben dem ihres Ehemannes und ihres Sohnes Friedrich Max auf der Denkmal geschützten Grabplatte im Alten Friedhof.

Dem Grafen Karl Mathäus verdankten die Tutzinger das alte Pfarrhaus, das er 1848 auf eigene Kosten erbauen ließ. (Erst 2010 ist es abgerissen worden.) 1848 trat ein Gesetz in Kraft, das das Ende der Hofmarken besiegelte. Das bedeutete einen großen Einschnitt in die Rechte derer v. Vieregg. Dennoch hatte der Sohn Friedrich Max (1833 – 1866) verschiedene Pläne, die Tutzinger Besitzungen zu verbessern, zu verschönern und auszubauen. Dazu kam es nicht mehr, da er – erst 33-jährig- verstarb. Erbin war seine Schwester Ilka, die mit einem Fürsten v. Wrede verheiratet war. Der Tutzinger Besitz wurde verkauft, die Tutzinger Linie des Grafengeschlechts erlosch. Jetzt erinnert noch der Straßennamen an die Familie v. Vieregg.

esch

Quelle: „Der Alte Friedhof“ von Michael Gärtner

Der richtige Platz für Sie!



Schneestiefel ausziehen und einen lauschigen Abend vorm Kamin verbringen oder die FlipFlops in die Ecke schmeißen und im luftigen Sommerkleid über die Strandpromenade schlendern.

Wie auch immer Sie sich den Winter vorstellen – wir haben das passende Ziel für Sie.

 **TUI Ägypten / Marsa Alam**
Iberotel Coraya Beach

Doppelzimmer, Typ 1, inkl. Halbpension,
z.B. am 15.11.2011, ab München 14 Tage

pro Person ab

€ 956,-

Begrenzte Angebote. Preise inkl. aller Abgaben und Zuschläge, auch zur Luftverkehrssteuer.

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8, 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax. 0 81 58 / 70 86
Tutzing1@first-reisebuero.de,

Neue Herrenwäsche der Firma **mey** eingetroffen

Viele reduzierte **Sommergarne**

STRICKEN AM STRAND

Bikinis, luftige Sommermode etc.

Ideen und Tipps bei

Wäsche- und
Handarbeits-
Fachgeschäft

Stadler

Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2644
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

Perfekter Klang im ganzen Haus – und jederzeit im Garten! Innovative Lösungen bei den Audio-Wochen von Mestanza

Musik in allen Zimmern: das nennt man Multi-Room-Audio. Was bislang nur mit langen Kabeln und erheblichem Installationsaufwand möglich war geht nun ganz einfach: Mit SONOS.

SONOS ermöglicht die Wiedergabe von Musik in bis zu 32 Räumen – über Funk. Das Grundsystem dazu besteht aus drei Teilen: Einem Basisgerät, das die Verbindung zur Musikquelle hält, einem Satelliten im Nebenraum, der Musik empfängt und über die integrierten Lautsprecher abgibt. Ihr Apple- oder Android-Smartphone oder Tablet dient als drahtloser Controller mit Touchscreen. Damit steuern Sie die Musik von überall aus.



SONOS Musikspieler S5 -
gesteuert mit Ihrem Smartphone

Als Musikquelle dient Ihre gesamte MP3-Musiksammlung, einschließlich iTunes, plus über 25.000 kostenlose Internetradiosender und die beliebtesten Online-Musikdienste. Das ist möglich, weil sich das System auch mit PC und Internet verbinden lässt.

Wenn Sie Musik nicht per Funk übertragen wollen, haben wir eine Alternative aus AudioBlock-HiFi-Anlage und ASW-Lautsprechern. AudioBlock ist ein deutsches High-Tech-Unternehmen, das echte Design-Hingucker mit klarer Formensprache und einem überwältigendem Klangerlebnis geschaffen hat. Ebenfalls aus Deutschland sind die Lautsprecher von ASW. Die regelmäßig von Fachzeitschriften für ihren guten Klang ausgezeichneten Lautsprecher sind in einer Vielzahl von edlen Hölzern und in verschiedenen Lackierungen erhältlich.

Damit holen Sie sich Top-Klang und Top-Design nach Hause.

Falls Sie im Sommer lieber draußen leben, empfehlen wir Ihnen die Outdoor-Lautsprecher von PSB, einem Schwesterunternehmen der NAD. Das Unternehmen aus Kanada kennt sich mit rauer Witterung gut aus. Tutzingener Regen stellt da kein Problem dar.



Mestanza liefert
und montiert die
Outdoor-Lautsprecher
von PSB – schnell, sauber
und für den Klang optimal positioniert

Einmal montiert, können diese Lautsprecher bei Wind und Wetter draußen bleiben. Die absolut wetterfesten und UV-beständigen Lautsprecher verfügen über eine raffinierte Wand/Deckenhalterung und ermöglichen eine äußerst flexible Anbringung. In weiß und schwarz erhältlich passen die Lautsprecher in jede Umgebung. Damit holen Sie sich den Klang nach überall, auch in den Garten.

Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um den Empfang von Ton und Bild – bei HiFi, Lautsprechern, TV, Satellitenempfang, und Heimkino. Nutzen Sie unsere Audio-Wochen und vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164.



Mein Team und ich freuen uns
auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza
Radio- und Fernsehtechniker und
Informationstechnik-Meister
der Mestanza Ltd.

Unser besonderes Angebot für Sie: Testhören

Der gelungene Raumklang der ASW Lautsprecher lässt sich kaum beschreiben – aber selbst erleben! Daher laden wir Sie ein zum Probeghören in den eigenen vier Wänden:

Wir liefern Ihnen ein Paar ASW Lautsprecher zum Probeghören für ein Wochenende nach Hause. Nur in Ihrer Wohnumgebung können Sie den Raumklang wirklich beurteilen.

Das Testhören ist selbstverständlich einer unserer Services und für Sie kostenfrei.

Rufen Sie uns an: 08158-6164

Mestanza Ltd., Bahnhofstr. 2, 82327 Tutzing



BUDDHA LOUNGE
Tapas & Cocktailbar

Tapas & mehr

Kleine Köstlichkeiten aus aller Welt
mit und ohne Fleisch

z.B. Pastizio, Couscous, Involtini,
Bruschetta u.v.m.

Erster und einziger *Tapas*-Heimservice
am Starnberger See

(Ab 5 Personen liefern wir Ihnen ein Tapas-Buffer)



Freitag, 5. und Freitag, 19. August:
Live-Gitarren-Abend

Hauptstraße 40 | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/25 96 87

MENSCHEN IN TUTZING

Ein Akademiedirektor im Ruhestand

Am 18. Mai wurde Dr. Friedemann Greiner nach 20 Jahren als Direktor der Evangelischen Akademie in Tutzing feierlich verabschiedet. Die Tutzinger Nachrichten wollten wissen, wie es ihm nun im Ruhestand geht und etwas mehr über seine künftigen Pläne und Aktivitäten erfahren:



Friedemann Greiner - die Zeit im Schloss liegt hinter ihm

Nach 20 Jahren Tätigkeit als Akademiedirektor jetzt als Privatmann. Wie fühlt man sich da, wenn man die Last der Verantwortung nicht mehr spürt oder haben Sie gerne diese Verantwortung getragen?

Eine völlig neue Erfahrung, der ich mich seit drei Wochen im so genannten Ruhestand als Pensionär befinde: Ich fühle mich enorm gut, nämlich zu wissen, dass man nach 20 Jahren nicht mehr von früh bis spät funktionieren und agieren muss. Diesen „Fulltime-Job“ gebe ich nach dieser langen Zeit gerne ab. Insofern bin ich auch froh, von der Gesamtverantwortung für die Akademiearbeit befreit zu sein. Die Akademie, die ja einen bundesweiten Ruf hat, steht permanent in der Öffentlichkeit, ihre Arbeit wird zustimmend wie kritisch begleitet. Tagtäglich hat man sich auszuweisen, was man tätigt, was man unterlässt. Diesem Druck nicht mehr standhalten zu müssen ist für mich einerseits eine Erfahrung neuer „Freiheit“. Andererseits zeichnet sich jetzt bereits ab, dass ich natürlich von dem, was ich bisher getan habe, nicht ganz loskommen werde, wahrscheinlich auch nicht loskommen möchte.

Sie sind oder waren Mitglied in vielen Ausschüssen und Beiräten? Neben diesen Ämtern haben Sie sicher noch weitere Verpflichtungen, fehlt Ihnen jetzt was?

Es versteht sich von selbst, dass die akademieinternen Aufgaben wie der Jury-Vorsitz des Toleranzpreises oder der Vorsitz des Marie-Luise-Kaschnitzpreises in die Hände meines Nachfolgers übergehen. Ob und in welcher Weise er diese Projekte weiterführt, hängt von seinen eigenen konzeptionellen Vorstellungen ab. Darüber hinaus verfolge ich seit zehn Jahren das Ziel, mit meinem Kooperationspartner in Südafrika, mit der dortigen Regierung, den Universitäten, der Wirtschaft und dortigen einflussreichen NGOs eine erfolgreiche Akademiearbeit aufzubauen und zu erweitern. Einige Konferenzen wurden auch in Tutzing mit Delegationen aus Südafrika abgehalten. Diese Arbeit in Südafrika werde ich in jedem Fall im Rahmen eines Beratervertrages

weiter machen. Ich werde verschiedene Projekte in Südafrika begleiten. Es gibt viele enorme Chancen, aber auch Probleme in diesem Land und es zeichnet sich ab, dass es bei vielem nicht Fünf vor Zwölf, sondern bereits Fünf nach Zwölf ist. Da binden wir uns ein, z.B. bei der Armut- und Aidsbekämpfung oder bei den schwierigen Verständigungsprozessen zwischen den Ethnien und den extrem unterschiedlichen kulturellen und religiösen Traditionen. Mein Kooperationspartner und ich versuchen nach wie vor, eigene Räumlichkeiten in der Region um Kapstadt zu gewinnen, damit die Arbeit, die wir da machen, einen Ort bekommt, buchstäblich „verortet“ wird, wie das ja mit der Akademie in Tutzing der Fall ist. Es braucht einen Ort, wo die Leute wissen, da gehe ich hin, da werden wichtige Fragen meines Lebens und des gesellschaftspolitischen Umfeldes behandelt.

Bleiben Sie weiterhin Mitglied des Rundfunkrats Bayerischen Rundfunks?

Ich werde weiterhin die Interessen der Landeskirche im Rundfunkrat vertreten. Darüber hinaus bin ich dort zum Vorsitzenden des Programmausschusses des Bayerischen Fernsehens gewählt. Das ist eine intensive und wichtige Aufgabe, nämlich die Interessen der Fernsehzuschauer des Bayerischen Fernsehens zu vertreten, eine Herausforderung, die ich weiterhin gerne annehme.

Da wird ja gar nicht mehr so viel von Ihrer Freizeit übrig bleiben.

Wir sind gleich durch. Es gibt noch einige Anfragen wie die vom „Münchner Kompetenzzentrum Ethik“ an der Ludwigs Maximilians Universität, Anfragen aus dem politischen Umfeld und dem Bereich der Stiftungen. Das reizt mich sehr, habe ich ja selbst eine Stiftung, die „Stiftung Schloss Tutzing“ gegründet. Um auf Ihre Ausgangsfrage zurück zu kommen: Das alles muss ich mir genau überlegen, damit noch genügend freie Zeit bleibt, die ich mit meiner Frau und meinen Kindern gemeinsam verbringen möchte. Das Fünf-Seenland kenne ich immer noch zu wenig und ich bekomme eine Vielzahl von Ratschlägen, was man machen könne, wenn man einmal mehr Zeit hat. Das Schöne an meinem jetzigen „Lebens-Status“ ist in jedem Fall, dass ich sortieren und aussuchen kann, woran mir liegt und was ich weiter oder neu verfolgen und aufgreifen werde.

Das sind gute Vorsätze, aber lassen Sie mich noch eine Frage stellen, die die Leser bestimmt interessieren dürfte. Während Ihrer Tätigkeit an der Evangelischen Akademie haben Sie Vieles verändert, sie haben viele Neuerungen eingeführt. Wie sehen Sie die Bedeutung der Evangelischen Akademie in Tutzing aus heutiger Sicht?

Dazu habe ich eine deutliche Meinung. Sie wissen ja, die Kirchen, auch die Politik haben Akademien nach dem Ende des 2. Weltkrieges gegründet, um einen Beitrag zum Wiederaufbau einer Demokratie zu leisten. Das geschah seitens der Bayerischen Landeskirche mit der Evangelischen Akademie in Tutzing, die 1947 gegründet wurde. In den 70er Jahren gab es schon die eine oder andere Äußerung: „Jetzt haben wir doch ein demokratisches Gemeinwesen, braucht man überhaupt noch solche Orte wie die Akademien?“ Wenn man heute z.B. die politisch geradezu existenziellen Debatten um Stuttgart 21 anschaut, behaupte ich, dass der Aufbau einer Demokratie, wie man miteinander umgeht, die politischen Eliten einerseits mit der Bürgerschaft andererseits,



Das Ehepaar Greiner

ein andauernder Prozess ist, brisanter und aktueller denn je. „Demokratie zu bauen“, wird nie erledigt sein. Es ist notwendiger denn je, dass z.B. im Politischen Club der Akademie diese Diskussionen mit den politischen Verantwortungs-trägern und den Bürgern fortgesetzt wird, auf gleicher Augenhöhe, und in der direkten persönlichen Begegnung. Zudem werden wir im digitalen Zeitalter mit einer unendlichen Fülle von Informationen überschüttet. Was fehlt, ist eine Orientierung, angesichts dieser Flut an Informationen zu medizinischen Themen, zu gesellschaftspolitischen, zu Lebensfragen von Geburt, Sterben

und Tod. Wie gehen wir mit diesen Fragen um, ein jeder von uns? Ich habe den Eindruck, dass mehr denn je die Sehnsucht der Menschen nach Orientierung, nach Richtung weisenden Wegen besteht. Wenn es die Akademien nicht gäbe, so mein tägliches „Mantra“, dann müssten sie gerade heute und gegenwärtig wieder neu erfunden werden.

Für Tutzing war es ein Glücksfall, dass die Evangelische Landeskirche das Schloss erworben hat und auch für die Zukunft hervorragend aufgestellt ist. Sie haben Tutzing jetzt als Wohnsitz gewählt. Es hätte auch sein können, dass Sie sagen: „Ich will von dem alles nichts mehr wissen“. Was hat zu der Entscheidung geführt?

Das betrifft das Leben meiner Frau und mein eigenes. Wir haben uns das wirklich überlegt. Ich bin ja Pfarrersohn, d.h. meine Eltern, mein Vater ist als Pfarrer immer wieder versetzt worden. Deswegen habe ich in dem Sinne keine geographische Heimat. Meine Frau kommt aus dem Allgäu und weiß, was Heimat bedeutet, wo man hingehört, wo man die Leute kennt, wo man Einkaufen gehen kann. Das haben wir in den 20 Jahren, die wir in Tutzing sind, zunehmend und intensiv erlebt, das ist uns sehr wichtig, die Menschen zu kennen und natürlich den wunderbaren See und die Nähe zu den Bergen zu genießen. Wir haben hin und her überlegt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir hier bleiben möchten. Es gibt eigentlich keinen schöneren und attraktiveren Ort mit dem See und der wunderschönen Landschaft, den Nachbarn, Bekannten und Freunden, die einem ans Herz gewachsen sind. Warum sollen wir da weggehen?

Tutzing kann sich glücklich schätzen, dass Sie hier bleiben. Sie sind doch jetzt nach 20 Jahren „Tutzingler“?

Tutzing ist auch für unsere Kinder die Heimat, sie sind hier aufgewachsen und wenn wir jetzt im Ruhestand irgendwo hingegangen wären, hätten wir den Kindern die Heimat genommen und das hätten wir nie gewollt. Unsere Tochter und der Schwiegersohn sind inzwischen auch Tutzingler Bürger und unser Sohn kommt aus München immer gern hierher nach Hause. Wir diskutieren in der Akademie ja die globalen Fragen, die Themen sind „entgrenzt“ und gehen über die Grenzen unseres Landes hinaus, sie müssen international, mindestens europäisch diskutiert werden. Bei Jedem von

uns besteht allerdings auch die Sehnsucht, an einem Ort, in der Region wirklich beheimatet, angekommen zu sein. Ich habe den Eindruck, meine Familie ist in Tutzing angekommen und hier wollen wir leben.

Tutzing feierte wieder einmal das traditionelle Fest der „Tutzingler Fischerhochzeit“. Sie haben auch schon einmal als Darsteller mitgewirkt.

Das war eine große Ehre und Herausforderung, weil ich tatsächlich der erste Akademiedirektor war, der den Grafen gespielt hat. Ich musste ihn in seiner anfänglichen Hoffart und seiner Sturheit spielen, da habe ich mich redlich bemüht. Ich wurde ja gebeten, in dem sehr schönen Heft, das zur Fischerhochzeit herausgegeben wurde, einen kleinen Beitrag zu schreiben und habe gesagt: „Die jetzigen Herren von Tutzing auf dem Schloss sind nicht mehr diejenigen, die dem Gebaren des Grafen v. Vieregg nachstreben, sondern die Akademiedirektoren haben ein „geläutertes“, ein respektvolles Verhältnis zu Tutzing und seinen Bürgerinnen und Bürgern.“ Die Verbundenheit zu Tutzing muss wachsen und die muss man sich auch erarbeiten. Also wenn 20 Jahre das Eintrittsbillet oder die Vorstufe zur Anerkennung eines Tutzingler Bürgers sind, dann würde ich mich freuen.

Als letzte Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Gesundheit! Davon hängt alles Weitere ab, was man tut in der Freizeit oder was man noch an anderen Aktivitäten unternimmt. Aber wünschen dürfte ich mir eigentlich nichts mehr, denn ich bin dem Herrgott, jetzt bin ich 65, zu ganz großem Dank verpflichtet, weil ich, sei es beruflich oder auch privat, ein bisher so glückliches und herausforderndes Leben haben durfte, dass es fast schon vermessen wäre, noch weitere Ansprüche stellen zu wollen. Ich habe das Gefühl großen Dankes. Und im November bekommen wir unser erstes Enkelkind.

Das ist natürlich ein schöner Ausblick am Ende dieses Gesprächs. Die Tutzingler Nachrichten möchten Ihnen Glück und Gesundheit wünschen und Sie bitten in Ihrer Funktion und Ihrer Bekanntheit weiterhin als Botschafter für Tutzing tätig zu sein...

Ich werde mich bemühen und das ist mein großer Wunsch, ein anständiger Tutzingler zu werden und zu bleiben. HB



Der pensionierte Direktor: Freude an mehr Privatleben im neuen Tutzingler Domizil

Fotos: Schwanebeck / HB

MENSCHEN IN TUTZING

Ehrenbrief für Gerhard Kuhn

Gerhard Kuhn hat am 12.04.2011 vom Gemeinderat der Gemeinde Tutzing den Ehrenbrief in Würdigung von herausragender ehrenamtlicher Leistung verliehen bekommen.

1990 kam Gerhard Kuhn durch die Heirat mit seiner Frau Christl Hollerith nach Tutzing.

Um eine Ortsverbundenheit herzustellen, trat er 1991 als aktives Mitglied der Gilde bei, dem Liederkranz 1994 als leidenschaftlicher Sänger sowie der Heimatbühne und den Stockschützen als Mitglied.



Gerhard Kuhn: Stimme der Ortsverbundenheit

Da ihm das bäuerliche Brauchtum immer sehr am Herzen lag, hat Gerhard Kuhn mit Frau Christl 1992 durch Mitwirken und Organisieren beim Stephanieritt entscheidend mitgeholfen, diese Tradition auf die Füße zu stellen. 1995 wurden die Vorreiter des Umrittes neu inszeniert, zusätzliche bäuerliche Rösser aus Dietramszell, Wangau und Penzberg ca. zehn Pferde organisiert. Das Schmücken der Tiere mit Blumen und Bänder erfolgte immer in der eigenen Garage. Für diese kirchliche Veranstaltung stiftete Gerhard Kuhn ein Kreuz für die Vorreiter. Der Korpus wurde von Adi Albrecht aus Obertraubing geschnitzt.

Für weltliche Feste hat Kuhn eine alte Standarte des ehemaligen Radfahrervereins Tutzing aus dem Fundus der Gilde

ausgegraben, für einen passenden Masten bekam er einen Hinweis vom inzwischen verstorbenen Gildemitglied Lui Wiest. Im Turm der Kirche lagerte ein gesuchtes Stück des Pfeifenclubs, der nicht mehr existiert. Kuhn hat hier altes Tutzinger Kulturgut wieder an die Öffentlichkeit gebracht, das zur Fischerhochzeit bestens passt.

Bei einem Auftritt im Roncallihaus während des Starkbierfestes wurde Gerhard Kuhn beim Vorsingen von Gstanzln vom damals neunjährige Bub Mathias Schwaiger mit seiner diatonischen Ziach zum ersten Mal begleitet. Seitdem sind die beiden ein Team und haben schon mehrere Auftritte hinter sich. Seit 2004 ist der rührige Tutzinger aus gesundheitlichen Gründen im vorzeitigen Ruhestand, nachdem er 36 Jahre im Transportbetongewerbe tätig war, davon 22 Jahre als selbstständiger Fuhrunternehmer.

Im Unruhestand sammelt Kuhn alte Gedichte, hauptsächlich aus dem Bauernstand. Hier wird er von der Tutzingerin Rita Pickl unterstützt.

Eine Neigung zur Landwirtschaft ist bei Gerhard Kuhn seit frühester Jugend vorhanden. So hat er von 1972 bis 1979 eine Haflingerzucht bei der Familie Fendl in Obertraubing betrieben, Jetzt sind seine Viecher kleiner, seine Stallhasen haben ein gutes Leben bei ihm.

Zur Fischerhochzeit trat Kuhn als Nachtwächter auf und sang dazu selbst gedichtete Sprüchlerl und Gesänge: Unter anderem den bekannten Vers:

*„Horcht ihr Leut und lasst Euch sagen,
die Uhr hat 12 Uhr geschlagen,
12 ist das Ziel der Zeit.
Mensch bedenke doch die Ewigkeit,
unser Leben liegt in Gottes Hand,
darum bleiben wir friedlich und lustig beieinand.“*

Mit der letzten Zeile des Wächterrufs dem umtriebigen Gstanzlsänger weiterhin ein gutes Echo und viel Glück. KV

**BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK
HOUSESERVICE**

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

**Nasse Wände?
Feuchte Keller?
Schimmelschaden?**

Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Über 400 davon im Oberland.

Referenzen finden Sie unter www.isotec.de/schiefelbein. Vertrauen auch Sie dem Sanierungsspezialisten.

ISOTEC-Fachbetrieb Schiefelbein | Eugen-Friedl-Straße 5 | 82340 Feldafing | 0 81 57 - 99 97 40 | schiefelbein@isotec.de

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein.

Sanierung Altes Pfarrhaus Pöcking

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!

Peter Gsinn zum 80. Geburtstag

Die Vorsitzende des Redaktionsvereins Tutzingener Nachrichten e. V. widmete dem Gründer und Ehrenvorsitzenden des Blattes zum runden Geburtstag eine Laudatio in Versen.



Foto: CP

Fast 30 Jahre ist es her-
Es beschäftigte den Peter sehr:
„Werbung“ hieß das Zauberwort
und am besten gleich vor Ort.

Und wie man den Peter kennt,
ist bei ihm nichts angebrennt:

Ein paar Leute animiert-
das Ziel wurd´ sofort anvisiert.

Eine Zeitung sollt es sein,
nur für Tutzing ganz allein.
Doch nur Werbung geht ja nicht,
die Zeitung kriegt ihr eignes G´sicht.

Die „TN“ sind wohl bekannt,
und man weiß, wer sie erfand.
25 lange Jahre war der Peter der Motor
und stand unsrer Zeitung vor.

Er hat sein Wissen eingebracht,
sich über Neues schlau gemacht,
hat getextet, fotografiert,
interviewt und recherchiert.

Seinen Kopf must´ er hinhalten
wenn Kritiken nieder prallten.
Manche Nacht lag er da wach,
grübelt´ über alles nach.

Eines Tages dacht´ er dann:
„Jetzt ist mal wer andres dran.
Jedes Ding hat seine Zeit,
ich glaube, jetzt ist es so weit.“

Natürlich fiel es ihm nicht leicht,
als er das Zepter überreicht.
Soviel Herzblut hängt daran,
dass man sich schwerlich trennen kann.

Doch Peter hat es gut geschafft,
verteilt die frei gewordne Kraft
auf 1000 andere wicht´ge Sachen,
die viele Menschen glücklich machen.

Auch den TN bleibt Peter treu
Sein Engagement ist stets wie neu.
Dank und Respekt der Redaktion
sind dafür nur ein kleiner Lohn.

Heute sind wir zum Feiern hier.
Peter – wir gratulieren dir!
Lasst uns darauf das Glas erheben
Unser Peter: Hoch soll er leben!

esch

August

Das war des Sommers schönster Tag,
Nun klingt er vor dem stillen Haus
In Duft und süßem Vogelschlag
Unwiederbringlich leise aus.
In dieser Stunde goldnen Born
Gießt schwelgerisch in roter Pracht
Der Sommer aus sein volles Horn
Und feiert seine letzte Nacht.

Hermann Hesse (1877 - 1962)



MENSCHEN IN TUTZING

65 Jahre ham sie's packt und feiern de Eiserne Hochzeit – die Mairs

Hans Mair und seine Liesl gaben sich am 24. Juni 1946 das Jawort. Hans wuchs auf der Ilkahöhe auf, als es noch einige Höfe dort oben gab. Jahrgang 1918 war seine Welt Tutzing. Hier lernte er das Spenglerhandwerk, lernte eine wasch-



Freude am eisernen Hochzeitsjubiläum

echte Münchnerin kennen und lieben, beide sind aus dem gleichen Holz geschnitzt: Sie ham den Mund auf'm rechten Fleck. Liesel, d.h. Elisabeth, war im Service, hatte mit ihrer Mutter einen Obstwagen in der Stadt (nur auf de guadn Plätz!) und war die zuverlässigste Adresse für die Bräurosl. Sie reservierte für ihre Tutzinger Stammkunden immer Plätze! Das „Wiesngeld“ verfliegen sie bereits ab 1968 mit Tochter Monika in alle möglichen Länder. Ansonsten lebten die Mairs in und für Tutzing. Beim TSV war der Hansl nicht wegzudenken. Sein Hausberg war der Herzogstand. Die Tochter fuhr Ski, er reparierte, flickte und werkelte an der Hütte herum und alle warn's z'fried'n. Einige Zeit verdiente er sich bei einer Aufzugsfirma sein Geld, grauenvoll! Er hielt es so eingesperrt in einem Kasten nicht aus, er musste wieder auf „seine Dächer“. Die meiste Zeit mit Sandalen an den Füßen, schrie er von oben runter seine Begrüßung. Bis zum 80. kam er auf Anruf seiner Firma Edwin Keller, packte an wo er arbeiten konnte und wenn's auf dem Dach war! Seit fünf Jahren wohnen die Mairs im Betreuten Wohnen, versorgen sich weitgehend selbst und fühlen sich dort pudelwohl. Glückliche sind sie über die Besuche und das sich Kümmern der Tochter Monika mit Gatten, der Enkeltöchtern Barbara und Kathi. Die wiederum freuen sich über die Flick- und Strickkünste der Oma, über den Humor, ihre positive und grantellose Einstellung zum Leben – so wie früher, so auch heute. Wobei ihnen ihre „zweite Heimat“, das Südbad sehr abgeht. Aber wenn's nimma geht, geht's hoit net. Basta!

Alles Guade von uns alle!!!

IC

ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 08158/1566
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

Ihre Metzgerei Frey informiert:

Sehr geehrte Kunden!

Wie Sie wissen, legen wir gegenüber unseren Fleischlieferanten größten Wert auf artgerechte Haltung und Schlachtung. Deshalb haben wir uns entschlossen unser *Verarbeitungsfleisch* bei der **„Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall“** (BESH) einzukaufen. Wenn Sie sich näher informieren wollen, rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Beim *Ladenfleisch* können Sie natürlich weiterhin auf die bewährte Qualität von Josef Eberles Schweinen aus Jenhausen vertrauen. Sollten Sie Fleisch vom Schwäbisch Hällischen Landschwein wünschen, bestellen wir Ihnen Ihr gewünschtes Fleischteil natürlich gerne mit.

Wir empfehlen:
Hausgemachte
Grillspezialitäten
in großer Auswahl

Ihre *Familie Frey*



G. FREY
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Seeshaupt Bahnhofstraße 18
Telefon 08801 - 843 Telefax 08801 - 329

Probleme beim Telefonieren?

Extra laute Hörverstärker-Telefone gibt's im Hörzentrum Fünf-Seen-Land, Ihrem großen Akustiker in Oberbayern.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

In memoriam

Franz Massinger, Pianist und Hochschulprofessor



Franz Massinger

Am 10. März 2011, am Vorabend des verheerenden Erdbebens, verstarb der Tutzinger Pianist Franz Massinger völlig unerwartet während einer Konzertreise in Japan. Massinger, Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, lebte seit etlichen Jahren in seiner Wahlheimat Tutzing.

Der Sohn eines Münchner Zahnarztes, während der Evakuierung im 2. Weltkrieg in Bad Wiessee geboren, lebte

zunächst in München. Seit jeher aber hegte er eine große Liebe zu Tutzing: Seine Mutter hatte dort vor dem Krieg das Internat der Missionsbenediktinerinnen besucht und immer, wenn sie auf ein Klassentreffen nach Tutzing fuhr, durfte sie der kleine Franzi, zusammen mit Vater und Bruder, am Sonntag Nachmittag mit dem Auto abholen. Voller Begeisterung beschrieb er immer wieder, wie er von Sehnsucht und Wiedersehensfreude erfüllt, den langen Weg an den Starnberger See zurücklegte und schließlich auf der langen, Sonnen beschienenen Staubstraße durch Tutzing fuhr. Auch von seinen Begegnungen mit dem Münster Lieserl, der beliebten Tutzinger Klavierpädagogin und vertrauten Freundin seiner Mutter, erzählte er immer wieder. Als ihn als Student eine Dame aus Tutzing anrief, ob sie nicht Klavierunterricht bei ihm haben könne, „obwohl sie sehr klein sei“, sagte er sogleich zu. Damit sie auch die Pedale treten konnte, entwickelte er eigens eine spezielle Apparatur, die der Kunstschmied Bodemann nachbaute. Mit seiner neuen Schülerin, Frau Tinka Müller, die vielen Tutzingern aus dem Optikladen Gsinn noch gut bekannt ist, entwickelte sich eine lebenslange, innige Freundschaft.

Als Anfang der achtziger Jahre, inzwischen unterrichtete Franz Massinger längst an der Münchner Musikhochschule, wieder eine Schülerin aus Tutzing bei ihm Unterricht nahm und er bei der ersten Klavierstunde erfreut ausrief: „Wo kumma Sie her? -- aus Tutzing?!“, entwickelte sich rasch mehr als eine Freundschaft und die beiden zogen schließlich zusammen ins alte Mößmerhaus in der Kustermannstraße. Mit Unterstützung seiner späteren Schwiegereltern, renovierte er das Haus liebevoll, denn neben seinen pianistischen und pädagogischen Fähigkeiten war er auch ein geschickter Handwerker: „Wenn i net Pianist g'worden wär, wär i Schreiner g'worden.“ In Tutzing heirateten er und Diemut, die als Kind im Dorf eher als „am Lehrer Köhler sei Kloane“ als unter ihrem Vornamen bekannt war. Mit vielen Tutzinger Freunden und Kollegen war er freundschaftlich verbunden. Franz Massinger, der zunächst an der Musikhochschule in München, dann bei Arturo Benedetti Michelangeli studiert hatte, musizierte in den wichtigsten Musikzentren Europas, in den USA, Israel und Japan und mit namhaften Orchestern wie z. B. den Münchner Philharmonikern. Wiederholt spielte er bei Festspielen wie Dubrovnik Festival, Maggio Musicale Florenz, Berliner und Wiener Festwochen oder Prager Früh-

ling. An allen deutschen und vielen ausländischen Rundfunkanstalten liegen zahlreiche Aufnahmen vor. Karl Schumann schrieb in der SZ, Franz Massinger habe „Maßstäbe bei der Interpretation der Klaviersonaten von Schubert gesetzt“. Massinger war Jury-Mitglied bei Wettbewerben in China, Japan und Georgien. Im Rahmen seiner Unterrichtstätigkeit prägte er Generationen von Pianisten. Ein wichtiges Anliegen war ihm die musikalische Förderung junger Talente, für die er sich mit großem Engagement einsetzte.



Geehrt für Maßstäbe der Klavierinterpretation

Franz Massinger war wiederholt bei Konzerten in Tutzing zu hören. So spielte er u.a. bei den Tutzinger Musikfreunden oder gab, auch zusammen mit Kammer Sänger Prof. Wolfgang Brendel, Benefizkonzerte für einen neuen Rettungswagen des BRK oder die Renovierung der katholischen Pfarrkirche St. Joseph. Jedesmal, wenn er von einer Konzertreise oder auch nur von München zurückkehrte, freute er sich über die erholsame Ruhe in Tutzing. Genussreiche Stunden bedeutete es ihm, wenn er gemütlich bei einer Tasse Kaffee aufs Genaueste die Tutzinger Nachrichten studierte oder Klavier spielte, während die Rehe zum Fenster hereinsahen und zuzuhören schienen.

Am 6. November findet im Roncallihaus ein Gedenkkonzert für Franz Massinger statt.

Diemut Köhler-Massinger


Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

**Genießen Sie unsere Spezialitäten
in unserem ruhigen und schattigen
Gartencafé!**

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
- Vielseitiges Frühstücksangebot und kleiner Mittagstisch

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.00–18.00 Uhr, So 8.00–18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25



TUTZINGER SZENE

Brahmstage – der musikalische Herbstklassiker in Tutzing

Der Freundeskreis der Tutzinger Brahmstage freut sich, im Oktober 2011 wieder ein Festival mit einem erstklassigen und abwechslungsreichen Programm an fünf Abenden zu veranstalten.

Im Eröffnungskonzert am 9. Oktober spielt das preisgekrönte Minguet Quartett, ergänzt von dem Bratschisten Gérard Caussé und dem weltweit gefeierten Pianisten Florian Uhlig, große Werke der Romantik und Spätromantik.

Am Freitag den 14. Oktober findet in der Aula des Tutzinger Gymnasiums ein Konzert unter dem Titel „Brahms meets Jazz“ statt. Wir hören das Diogenes Streichquartett und den Pianisten A. Kirpal sowie das Jazz Quartet Max Groch. Diese neun Musiker verbinden die Themen von Johannes Brahms mit Improvisationen und Rhythmen aus dem Jazz – getrennt oder auch miteinander. Ein spannender Abend.

Am Samstag den 15. Oktober, ebenfalls in der Aula des Gymnasiums, erleben wir ein Musikkabarett mit dem BosArt-Trio mit dem Titel „Kunst der Unfuge“. Zur Aufführung kommen ausgesuchte Höhepunkte aus 25 Jahren BosArt-Programm und manches Neue zum Festivalthema Brahms.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Tutzinger Brahmstage ist der Liederabend „Die schöne Magelone“ (15 Romanzen op. 33 von Johannes Brahms) am 19. Oktober. Es singt der überall gefeierte und verehrte Bariton Christian Gerhaher mit seinem großartigen Begleiter Gerold Huber.

Der renommierte Romanautor Martin Walser trägt die von ihm bearbeiteten Zwischentexte selbst vor. Ein ganz besonderes Konzert, das der Bayerische Rundfunk mitschneidet.

Zum Abschluss der 14. Tutzinger Brahmstage findet am 23. Oktober ein Kammerkonzert mit dem Duo Linus Roth (Violine) und José Gallardo (Klavier) statt. Beide Künstler sind schon mit diversen Preisen ausgezeichnet und bringen Werke von Beethoven, Brahms, Strawinsky und zum Schluss den Grand Tango von Piazzolla zur Aufführung.

Alles in Allem ein viel versprechendes Programm, das sicher wieder großen Anklang finden wird bei Musikliebhabern aus Tutzing und allen angrenzenden Landkreisen, in denen wir inzwischen Mitglieder im Freundeskreis haben. Karten gibt es ab September bei der Buchhandlung Held, beim Kreisboten Starnberg und beim Kreisboten Weilheim.

Gisela Aigner

**Photovoltaik
Heizung
Sanitär
Solar**
BJÖRN THIES

**Neue Heizung?
Kesselaustausch
in 1 bis 2 Tagen**

**Neues Bad?
Alles aus einer Hand!**

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?

MANUELLE SCHMERZTHERAPIE nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in "Stem-TV" erfolgreich demonstriert)
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren

z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Quantenheilung

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie

Heil-Praktiker Jürgen Beyse

Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162

www.dorntherapeuten.de/beyse

E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

**METALLBAU
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8

82327 Tutzing

Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08808/921606

Fax: 08808/921605

Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 081 58-66 37
Fax: 081 58-66 31

Allianz

Schlosskonzert in Höhenried

Die Konzertreihe, die alljährlich im stimmungsvollen Ambiente des Höhenrieder Schlosses stattfindet, veranstaltet am Freitag, 30. September (Beginn: 19.30 Uhr) eine musikalisch-literarische Soirée. Leitthema: „Liebesleid und Liebeslust“. Eintritt: normal 20, für alle vier Konzerte der Saison 70 Euro; ermäßigt 15, alle vier Konzerte 50 Euro
Karten ab 19 Uhr an der Abendkasse. Reservierungen sind unter „Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd, Klinik Höhenried gGmbH, 82347 Bernried“ möglich. Frau Effer, Tel. 08158 / 24 30 010, Fax: 08158 / 24 24 76 Email: hanna.effer-hoerler@hoehenried.de

Kunstaussstellung im Klosterhof in Bernried

Es ist bereits die 33. Ausstellung „Handwerk und Kunst“ in der Torbogenhalle im Klosterhof in Bernried. In den Bereichen Patchwork, Stoffdruck, Naive Malerei, Seifen, Holz, Origami, Gewürz- und Klosterarbeiten, Bernrieder Trachtenhauben, Schmuck, Gruß- und Glückwunschkarten, Kerzen, Fotografie und Keramik stellen ca. 20 Aussteller, vorwiegend aus Bernried und Tutzing aus. Es wird auch der neue Bernriedkalender für 2012 vorgestellt. Es gibt einen Stand für das SOS-Kinderdorf. Am Montag kommt der „Eine Welt Verkauf“ mit fair gehandelten Produkten dazu. Es wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten, der Erlös ist wieder für Sr Monika in Angola bestimmt. Im vergangenen Jahr kam ein Spendenbetrag von 600 Euro zustande. Die Ausstellung findet am 13., 14. und 15. August statt. Die Öffnungszeiten sind:
Sa., 13.08.2011 von 10-19 Uhr, So., 14.08.2011 von 10-19 Uhr, Mo., 15.08.2011 von 10- 19 Uhr. *Gabriele Krug*



**Konditorei Bäckerei
Robert Müller**

Wir suchen
freundliche, zuverlässige Hilfskräfte
für unsere Backstube bzw. unseren
Kiosk im Paradies!

Nähere Informationen unter
081 57 - 998899

Lindenberg 8 -10 · 82343 Pöcking · Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77
www.himmlisch-suess.de

SOMMERFEST IM NORDBAD

**am Samstag, 06. August 2011
mit Musik, 18.00 bis 1.00 Uhr**
Ausweichtermin: Samstag, 13. August

**SURF+SEGEL
CENTER TUTZING**



(0 81 58) 68 19 · www.nordbad.de

S Ihr Steinmetz
Schubert
Wir machen Stein lebendig

Robert Schubert
Steinmetz & Bildhauermeister
Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Herbst-Aktion:
Vom 1. September bis
Allerheiligen 2011 geben wir
Ihnen **10% Rabatt** auf Grab-
reinigungen und Neusetzen
vorhandener Einfassungen!

Starnberger Str. 22
82327 Tutzing-Traubing
Tel. 081 57/609590
Fax 081 57/996256

P a k u a - T u t z i n g

Offenes Ferien-Training
9. bis 25. August

für alle Kinder ab 8 J. und Jugendlichen
Dienstags bis Donnerstags 10.30-12.00 Uhr

Zum Ausprobieren und Spaß haben
Einzel buchbar oder als günstige Wochenblocks

Selbstverteidigung Kampfkunst Akrobatik Schwertkunst

Anmeldung: Th.Braungart 0177/829 68 31 www.pakua-tutzing.de

**Wir stärken vor, während und nach
Ihrem Urlaub Ihren Rücken und Ihre
Kiefergelenke.**

**Und samstags:
REHASPORT**

**physio
am see**

Bahnhofstraße 7
in Tutzing
Tel.: 08158-907344
info@physio-am-see.de

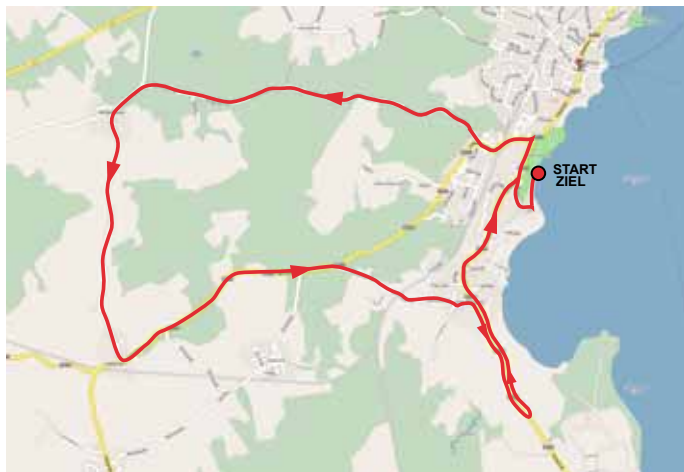


Internet: www.physio-am-see.de

TUTZINGER SZENE

Die Härtesten der Harten - 26. Tutzinger Triathlon 2011

Die einen machen im August Urlaub – andere „schinden“ sich lieber. Am Sonntag, den 7. August 2011 ist es um 07.30 Uhr (bei jeder Witterung) wieder so weit: der Tutzinger Triathlon startet.



Der Kurs des Tutzinger Triathlons

Bereits Ende Februar hat die Gemeinde dem Veranstalter gegenüber – der Skiabteilung des TSV-Tutzing – das Einverständnis bzgl. Absicherung der Veranstaltung erteilt. Jetzt können die Athletinnen und Athleten endlich starten.

Start und Ziel werden im Kustermannpark sein. Dazwischen müssen 1200m im Starnberger See geschwommen, 46 km mit dem Rad gefahren und 12 km gelaufen werden. Die Radrunde über Monatshausen, Diemendorf und Richtung Klinik Höhenried muss dreimal gefahren werden. Die Laufstrecke führt bis auf Höhe der Roseninsel und wieder zurück.

Der Teilnehmerkreis füllt am Abend des 6. August seine „Energiespeicher“ im Rahmen einer „Pastaparty“ auf. Anmeldeabschluss war bereits der 26.07.2011.

Die Siegerehrung findet am 7. August um ca. 14.00 Uhr im Kustermannpark statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.tutzing-ski.de

Anerkennung macht Schule – Tagung in der Evangelischen Akademie

Vom 16. bis 18. September 2011 findet in der Evangelischen Akademie eine Veranstaltung zu diesem Thema statt. In unseren Schulen steht Wissensvermittlung im Vordergrund. Damit Kinder erfolgreich selbständig handeln lernen, ist die Erfahrung anerkannt zu werden aber unverzichtbar. Allzu oft bleiben im pädagogischen Alltag gegenseitige Wertschätzung und Respekt auf der Strecke. Das detaillierte Programm finden Sie unter folgendem Link: <http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&lfidnr=1700&part=detail>

Dr. Ulrike Haerendel

Klassisches Feng Shui

Raumoptimierung für

- △ Wohn- und Geschäftsräume
- △ Räume einzeln - speziell Kinderzimmer

Petra Mauser
82327 Tutzing

Mobil: 0170 4453796

www.petra-mauser-raumenergie.de

kontakt@petra-mauser-raumenergie.de



Reinhold Terske Gärtner



Gartenservice

Grabbeepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbeepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de

Smiley Kinder- u. Jugendmoden

Neue Trends zum
Schulanfang von



Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 08158/903399

Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.350,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

Japanhilfe aus Tutzing

Seit 20 Jahren lebt die Japanerin Kaoru Tomita-Weber mit ihrem deutschen Ehemann und der Tochter in Tutzing. Der Schock über die Fernsehbilder von Erdbeben, Tsunami und die Explosionen in Fukushima mündete bald in die Frage: Was können wir hier in Deutschland tun um zu helfen?

Zusammen mit ihrem Mann, Musiker der Münchner Philharmoniker, organisierte sie ein Benefizkonzert in St. Joseph. Die gesammelten Spenden des Abends, ein Betrag von 3.300.- €, wurden über das von der Gemeinde Tutzing eingerichtete Spendenkonto der „Bruderschaft Mutter Theresa“ zur direkten Hilfe in den Notstandsgebieten überwiesen. Drei Monate später: Längst sind die Berichte aus Japan aus den Nachrichten verschwunden, obwohl noch zehntausende von Opfern in Notunterkünften leben, so viele Menschen aus ihrer Heimat rund um Fukushima für immer evakuiert werden mussten und in den havarierten Reaktorblöcken noch immer verzweifelt gegen die unsichtbare Gefahr der atomaren Verseuchung gekämpft wird.

Im Juli fand in Tutzing erneut eine Benefizveranstaltung für Japan statt. Mit Timothy Trust und seiner Partnerin Diamond konnte Kaoru Tomita-Weber ein international renommiertes und prämiertes Zauberkünstlerteam nach Tutzing holen. Dass die beiden einen freien Tag zwischen zwei Auftritten beim Tollwood-Festival in München opferten um mit großem Einsatz und wirklich unglaublichen Fähigkeiten zur Japanhilfe beizutragen, verpflichtet zu großem Dank.

Die beiden Zaubershows wurden von besonders begabten Kindern und Jugendlichen sowie Mitgliedern der Münchner Philharmoniker mit musikalischen Einlagen versehen. Die philharmonische Solobratschistin Julia Rebekka Adler stellte den Tutzingern mit ihrer Viola d'amore ein selten gespieltes, besonders zauberhaft klingendes Instrument vor, das mit seinen Bordunsaiten Einflüsse der indischen Klangwelt aufnimmt. Am Nachmittag konnte auch eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen aus der Region um Tschernobyl, die derzeit zu einer Erholungszeit in Magnetsried weilen, zu der Show eingeladen werden. Dankenswerterweise stellte die Ambulante Krankenpflege Tutzing ihren Kleinbus zum Transfer zur Verfügung. Die Spenden des zauberhaften Tages in Höhe von 1300.- € werden von der evangelischen Kirche Tokio direkt zur Hilfe für die aus der Region Fukushima evakuierten Personen verwendet. Wir möchten allen Unterstützern der Veranstaltungen noch einmal ganz herzlich danken, insbesondere der katholischen Kirche und Herrn Pfarrer Brummer, den Zauberkünstlern und Musikern, die so spontan und selbstlos ihre Hilfe zugesagt haben, dem Rotary-Club Tutzing für die engagierte Unterstützung bei der Reklame und den vielen einzelnen Freunden, die in diesen Tagen auf uns zukamen mit dem Angebot zu helfen, einen kleinen Teil beizutragen, um die Not der betroffenen Menschen zu lindern.

Kaoru Tomita-Weber und Matthias Weber



FUNK-TAXI
84 36 Gisela Eckerl
o. Tel./Fax 999595
MobilTel 0172/8757484
oder 0172/8765827
Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus
Tutzing
Im Artemed-Klinikverbund

31. Tutzinger Patientenforum
14.09.2011, 19.00 Uhr

Gelenkschmerz stoppen

Aktuelles aus der Orthopädie

Referent:

Dr. med. Martin Huber-Stentrup

Telefonische Anmeldung bitte unter:
08158 / 23 - 102

Veranstaltungsort:

Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Herzlich willkommen im

Gasthaus März



Altes bayerisches Wirtshaus

Bei uns ist bayerische Wirtshaus-tradition kein leeres Wort: Mit Speisekarte und Preisen sind wir auf dem Boden geblieben. Wir haben eine große Auswahl an Essen unter 10,-€ und die meisten Gerichte auf unserer Karte hätten Sie vor knapp 150 Jahren auch schon bestellen können. Damals machte der Bau der Bahnstrecke eine Bahnrestaurations notwendig - der Ursprung des heutigen "Gasthaus März".

Und: Dass Qualität und Frische stimmen, versteht sich bei uns von selbst. Kurz: **Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen!**

Ihre neuen Wirtsleute

Nebenräume für Veranstaltungen von 30 bis 200 Personen
Täglich ab 10 Uhr geöffnet, Mo 18.30 Uhr geschlossen, Di Ruhetag
Bahnhofstraße 26, 82347 Bernried, Tel.: 08158-999 678

TUTZINGER SZENE

Walter Becker – ein Maler aus Tutzing Interview mit Andreas Hoelscher

Die Familie Hoelscher war viele Jahre mit Walter Becker befreundet. Andreas Hoelscher verwaltet dessen Nachlass und hat an einigen Publikationen über Becker mitgewirkt. Zusammen mit Joseph Hierling hat er die Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing konzipiert.

Im Juni wurde im Ortsmuseum Tutzing die Ausstellung „Walter Becker – Ein Maler aus Tutzing“ eröffnet. Was verbindet Becker mit Tutzing?

Genau genommen ist Becker in seiner Geburtsstadt Essen als Sohn eines Schlossers aufgewachsen. Nach seiner Zeit als Soldat im 1. Weltkrieg hat er in Karlsruhe und Dresden studiert und ist dann nach Südfrankreich gegangen, wo er von 1924 bis 1936 lebte. Trotzdem möchte ich ihn als Tutzinger Maler bezeichnen, weil er mehrere Jahrzehnte in der Traubinger Straße gelebt hat und dort seine wichtigsten Arbeiten entstanden, nämlich sein Spätwerk.

In welcher Zeit war das?

1938 ließ Becker sich in Tutzing nieder und blieb dort bis zu seinem Umzug in das Augustinum nach Dießen im Jahre 1975. In Tutzing ist er dann 1984 gestorben und an der Seite seiner Frau auf dem Alten Friedhof beigesetzt worden. Zwischen 1951 und 1958 lehrte er an der Kunstakademie Karlsruhe, kam aber in den Semesterferien immer nach Tutzing zurück. Seine wichtigsten Werkgruppen entstanden in



L. Hoelscher



„In Tutzing“

den 60er-Jahren in Tutzing, darunter Tutzinger Motive und mythologische Themen. Zudem Portraits unserer Familie, mit der er sehr eng befreundet war, und anderer Tutzinger Bürger.

Wie kam es zur Freundschaft mit Ihren Eltern, dem Cellisten Ludwig Hoelscher und seiner Frau?

Als Becker im Jahr 1941 eine schon zugesagte Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Karlsruhe versagt wurde, war seine materielle Existenz gefährdet. In dieser schwierigen Zeit erhielt er Unterstützung durch meine Eltern. Später war es vor allem meine Mutter, die ihn nach dem Tod seiner Frau Yvonne immer wieder von neuem zu künstlerischer Arbeit anregen konnte, obwohl er von Depressionen geplagt und von schwächlicher Statur war. Dabei entstanden viele großformatige Werke, die nur unter äußerster Kraftanstrengung zustande kommen konnten.

Welche Bedeutung hat Becker für Tutzing?

Bilder Beckers, auch mit Tutzinger Motiven, sind in mehreren deutschen Museen und in internationalen Sammlungen

Allen Kunden eine schöne Urlaubszeit!

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen



Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-8 98 35 15

KOPOLOVEC
KOPO
Fliesen
Platten
Mosaik

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
- INNUNGSBETRIEB -

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 0881-1201

vertreten, darunter der Kunsthalle Emden (Sammlung Henri Nannen), dem Schlossmuseum Ettlingen, dem Museum für verfemte Kunst (Sammlung Gerhard Schneider), Solingen, der Sammlung Würth, der Collection Lingenauber, Monte Carlo, und der Sammlung des Tutzingers Joseph Hierling. In der Kunsthalle Schweinfurt hängt neben anderen Arbeiten der „Bahnübergang Tutzing“, der im Ortsmuseum zu sehen ist.
 *Die Ausstellung läuft bis 27. November 2011. Öffnungszeiten: Juli – September Mittwoch 14:00 – 16:00, Samstag und Sonntag 11:00 – 16:00, Oktober Samstag und Sonntag 12:00 – 16:00, November Mittwoch und Sonntag 14:00 – 16:00, siehe www.ortsmuseum-tutzing.de



Bahnübergang Tutzing

Dritter Tutzinger FLOHMARKT 
 rund um den **Tutzinger Hof**
Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt!
 Am Samstag dem 10. September 2011
 stellen wir rund um den Tutzinger Hof
 Verkaufsflächen zur Verfügung.
 Auf bereit gestellten Tischen bieten wir Ihnen
 kostenlos die Möglichkeit Käufer zu finden für alles,
 was Sie schon immer mal loswerden wollten.
ANMELDUNG erbeten bis 08. 09., 16.00 Uhr unter
08158-9360
 Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Gpini* mit Team
 Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360


MONIKA KLEIN
 Goldschmiedemeisterin
 Edelsteinkundefachfrau
 Schmuckgestalterin
 Bräuhausstraße 13
 82327 Tutzing
 Tel. 08158/9705
 Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

 **Vorbeikommen und sich etwas Gutes gönnen**

Dezigual®
tutti frutti Jeans und so
 Hauptstr. 64 - Tutzing - 08158-6130 - tuttifrutti@losgangos.de

 **Die neue Art des Dunstabzugs: Downair** 
schreinerei c. m. schäfer
 heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing
 tel 08158 - 9816
 funk 0172 8909816
 Schreinermeister
 Staatl. gepr. Energieberater HWK
 Büro: tel 08157 994142 · fax 900231 · www.tutzingerschreinerei.de

TUTZINGER SZENE

Bekämpfung des Indischen Springkrauts



Der Bund Naturschutz in Tutzing bittet, bei der Bekämpfung des indischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) mitzuhelfen, da diese gebietsfremde Pflanze (Neophyt) heimische Pflanzen, u.a. auch das Schilf in Biotopen und an Bachläufen verdrängt. In Ufernähe erzeugt das Springkraut auch Erosionsschäden. Als Zierpflanze wurde sie Anfang 1900 aus dem Himalaya eingeführt. Charakteristisch ist der schwere süßliche Geruch während der Blüte. Die Pflanze ist einjährig, bis 2,5 Meter hoch und bildet von Juni bis September bis zu 2.000 Samen, die sie bis 7 m im Umkreis hinausschleudert. Da die Samen schwimmfähig sind, breiten sie sich an Uferläufen aus. Durch Ausbringen samenhaltigen Erdmaterials wird sie ebenfalls verbreitet. Die Samen sind bis zu 6 Jahre keimfähig. Bekämpfung: die Pflanzen vor der Samenreife zwischen Juni und September von Hand ausreißen oder knapp über Bodenhöhe schneiden. Dies ist sinnvoll dort, wo sich die Pflanze erst neu angesiedelt und noch keine großen Bestände gebildet hat oder wo die Verdrängung seltener einheimischer Pflanzen droht, vor allem an Bachläufen. Die Pflanzen müssen abgeräumt werden, da sie sonst unter feuchten Verhältnissen an jedem Stängelknoten neue Wurzeln bilden und wieder anwachsen können. Da das indische Springkraut einjährig ist, genügt es auf diese Art die Verbreitung von Samen zu verringern.

Klaus Hirsch

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Schreinerei

Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing

Tel. 0 81 58 / 83 18
Fax 0 81 58 / 90 40 72

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

3teHand
Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen

Sie fahren in Urlaub –
**ich kümmere mich um
Ihren Garten**

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH
in TUTZING
GREINWALD Str. 4
Tel./Fax: 081 58-99 39 77

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14. ³⁰ -17. ⁰⁰
Dienstag:	09. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Freitag:	09. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	14. ³⁰ -18. ⁰⁰
Samstag:	10. ⁰⁰ -12. ⁰⁰	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

Familiendition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 **Starnberg** - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 **Gauting** - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 **Tutzing** - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 **Dießen a. A.** - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 **Weilheim** - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 **Wolfrahtshausen** - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigibl.de
nachricht@bestattungenzirnigibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN



Foto: Kim Lovet

See-Brotzeit für heiße, gewittrige Sommertage:

Bratfischfilets von der Renke

Rezept der Mutter von Fischwirtschaftsmeister
Rolf Bäck in Unterzeismering*

1kg Renkenfilets mit Haut (ca. 10-12 Stück)
Öl zu Braten
Salz, Pfeffer
2-3 große Zwiebeln

Für den Bratfisch-Sud
800 ml Wasser
500ml Tafelessig
4 Tl Salz
2 El Zucker
2 Nelken
2 Tl Pfefferkörner, weiß
4 EL Senfkörner
3 Wacholderbeeren
4 Lorbeerblätter

Zubereitung

Den Sud aufkochen, etwa eine halbe Stunde köcheln lassen und anschließend abkühlen lassen. Die Renkenfilets würzen und von beiden Seiten im heißen Öl kurz anbraten. Anschließend zusammen mit den Zwiebelringen in den kalten Sud einlegen, so dass sie gut bedeckt sind. Kalt stellen. Die Bratfischfilets können bereits am nächsten Tag gegessen werden, halten sich aber auch gut gekühlt bis zu 10 Tagen – wenn sie nicht schon vorher verspeist wurden weil sie so gut schmecken – als Brotzeit oder als säuerliche Vorspeise an heißen und gewittrigen Tagen.

Tipp: Statt der Filets kann man auch ganze Fische ohne Kopf und Schwanz auf diese Weise als Bratfisch zubereiten (etwas rustikaler).

**Entnommen aus der Neuerscheinung „Fischkochbuch vom Starnberger See“ von Eva Maria Schröder, in dem Fischerfamilien ihre Lieblingsrezepte verraten. Zu erhalten in den Tutzinger Buchhandlungen*



Auto Parstorfer

Unser Sommerangebot für Sie:

**Autoglas-Reparatur
hier kostenlos***



* bei Fahrzeugen mit Teilkasko.
Scheibentausch zu Ihren
Versicherungsbedingungen, falls
Reparatur nicht möglich.



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Endlich Ferien - darauf freue ich mich

Über sechs Wochen dauern die Sommerferien für unsere Schulkinder, bevor am 13. September ein neues Schuljahr beginnt. Was hat Tutzing den Daheimbleibenden in den Ferien zu bieten? Auf was freuen sich die Kinder in unserer schönen Gegend, wo andere ihren Urlaub verbringen? UC



Linnea Fischer, 8 Jahre:

Ich freue mich auf das Tenniscamp vom Tutzinger Tennisclub und auf das Schwimmen im Südbad oder Freibad. Ob ich beim Ferienprogramm etwas mitmache, weiß ich jetzt noch nicht. Jedenfalls möchte ich oft ausschlafen und bei Freundinnen übernachten, das darf ich während der Schulzeit nicht. Wenn das Wetter schlecht ist, werde ich Bücher lesen oder malen.

Maximilian Cammerer, 10 Jahre:

Ich hoffe, dass es in den Ferien heiß wird und ich oft zum Baden ins Südbad oder Schlauchbootfahren gehen kann. Beim Ferienprogramm habe ich mich für einen Ruderkurs angemeldet. Spaß macht mir auch das Tenniscamp, daran habe ich letztes Jahr schon teilgenommen. Ich möchte viel mit meinen Freunden spielen und zum Wandern in die Berge gehen. Ich freue mich auch, dass ich in den Ferien nichts mehr lernen muss.



Ein „Wunschkind“ nabelt sich ab

Vor dem Rathaus versammelte sich am warmen Abend des 7. Juli eine Menge Leute, freundlich mit Getränken versorgt von netten jungen Leuten. Im Foyer wurde man mit fetziger Musik von den RoxSox, der Band der Benedictus Realschule unter der Leitung von Annette Mayer empfangen. Weiter ging es auf der Tenne, wo die Jazzcombo des Gymnasiums Tutzing, geleitet und schwungvoll auf dem Klavier begleitet von Dr. Helmut Graetz, die Gäste einstimmte.

Die Begrüßung übernahmen sehr charmant und gekonnt ein paar Mädchen aus der 4a der Grundschule Tutzing. Die spätere Bewirtung im Sitzungssaal hatte die AG Catering des Gymnasiums mit Margit Kleber übernommen. So viel jugendliches Engagement passte wunderbar zum Anlass des Abends: Das „Wunschkind“ KinderKultur feierte nicht nur sein 10-jähriges, es wurde auch von seinen ehrenamtlichen Müttern abgenabelt und in die Obhut der Gemeinde und damit der Öffentlichkeit übergeben. „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind gut groß zu ziehen“ zitierte die langjährige Vorsitzende der „KinderKultur e.V.“ Brigitte Grande ein afrikanisches Sprichwort. Jetzt kann Tutzing beweisen, dass es seine Kinder gut großziehen will. Brigitte Grande, Kulturreferent und Dritter Bürgermeister Gernot Abendt sowie der Festredner Dr. Hans-Georg Küppers, Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages und Kulturreferent der Landeshauptstadt München machten wiederholt die Notwendigkeit qualitätvoller kultureller Bildung deutlich. Abendt nannte die Übergabe von KinderKultur an die Gemeinde einen „kommunalpolitischen Glücksfall“, Dr. H.G. Küppers unterstrich die Vorreiterrolle, die Brigitte Grande und ihr Team in Sachen kulturelle Bildung in Tutzing geleistet haben. Wir Tutzinger hoffen nun darauf, dass die Gemeinde, trotz offensichtlicher personeller Veränderungen, das ihr überlassene Wunschkind hegt und pflegt und sein weiteres Gedeihen gelingen möge. esch

DIES und DAS

Suche trockene Einzelgarage für PKW, abschließbar, im Behringer Weg bzw. Nähe Behringer Weg, Tutzing, nur zum langfristigen Mieten. Tel. 0 81 57 / 926 54 00

Antiquitäten am Rathaus

ZEHN JAHRE

ANTIQUITÄTEN & GALERIE

Anne Benzenberg

2 x am Starnberger See

Tutzinger
Kirchenstraße 7
Tel. (0 81 58) 98 07

Di - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

Seeshaupt
Hauptstraße 2
Tel. (0 88 01) 9 09 02

Mo - Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

www.antiquitaeten-benzenberg.com
anne.benzenberg@gmx.de

Möbel · Gemälde · Porzellan · Silber · Glas · Schmuck

Individuelle Einrichtungsberatung

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSBAND

am Dienstag, den 16. August 2011 um 18.30 Uhr

Frühdiagnose und gezielte naturheilkundliche Behandlung bei:

- Bluthochdruck
- Schlaganfall
- Herzinfarkt
- Angina pectoris
- Durchblutungsstörungen
- Schlafstörungen
- Migräne
- Tinnitus
- Diabetes mellitus
- Regenerationskur (nicht nur für Senioren)

**AKTIONSANGEBOT:
DUNKELFELDANALYSE**

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance
Sauerstofftherapie | Osteopathie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270

Bildung und Teilhabe für alle

Endlich gibt es eine staatliche Unterstützung, damit sich alle Kinder Kultur, Sport und Freizeitaktivitäten leisten können – doch genutzt wird es noch von viel zu wenigen! Als Auszug aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung hier eine Information über die Förderung zu „Kultur, Sport und Freizeit“. Sie soll es Kindern aus nicht so begüterten Verhältnissen ermöglichen, an Aktivitäten ihres sozialen Umfelds teilzunehmen. Es gibt dazu keinen Zuschuss zum Familieneinkommen, sondern die direkte Kostenübernahme beim Träger der Maßnahme. Die veranstaltende Organisation bekommt das Geld für z.B. eine Kinder- oder Jugendfreizeit oder einen Vereinsbeitrag direkt auf das Konto überwiesen. Pro Jahr stehen dazu jedem Kind 120,- € zu, die auf mehrere Aktivitäten aufgeteilt werden können. Die Übersicht der bereits gezahlten Leistungen führt das Sozialamt oder das Jobcenter. Um diesen Zuschuss zu erhalten, ist im Landkreis Starnberg nur ein einfacher, einseitiger Antrag auszufüllen, dazu eine Ausschreibung der Maßnahme oder der Mitgliedsantrag des Vereins anzuhängen und abzugeben. Die Behörde regelt dann alles Weitere mit dem Maßnahmenträger. Für Empfänger des Arbeitslosengeldes II („Hartz IV“) oder Sozialgeldes ist das Jobcenter zuständig. Empfänger von Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach §2 AsylbLG wenden sich an den Fachbereich Sozialwesen im Landratsamt Starnberg. Veranstalter oder Vereinsvorstände kennen die Kinder und Jugendlichen sehr gut, können in der Regel die wirtschaftlichen Verhältnisse einschätzen und so die Anträge für einen Zuschuss vorbereiten. Auf der Internetseite www.lk-starnberg.de/Dienstleistungen/Soziales – Wirtschaftliche Hilfen finden Sie weitere Informationen und weiterführende Kontakte. CP



So muss der Einkauf zum Schulanfang nicht sein! Es geht auch anders!

Für Ihr Kind beginnt ein aufregender, neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Steigern Sie die Freude auf die Schule, indem Sie in Ruhe und ohne Hektik, zusammen mit Ihrem Kind und unserer Hilfe den Schulbedarf aussuchen.

Wir bieten Ihnen an:
Geben Sie Ihre ergänzte Liste vor Schulbeginn bei uns ab (auch per e-mail oder Fax), oder rufen Sie uns an. Abholung des Schulpaketes ab dem folgenden Werktag.

Wir sind für den Bedarf unserer Schulen gerüstet und freuen uns auf Ihren Besuch.

In der Woche 13.09. bis 16.09.2011 durchgehend von 07:30 bis 18:00 Uhr (Sa bis 12:30 Uhr) geöffnet!

Der Laden

Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder
x LOTTO x TOTO Lotterie
Rosemarie Wunsch
Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
www.schreibwaren-wunsch.de e-mail: derladen@schreibwaren-wunsch.de



**Zweites
A Tarantella
Ferragosto Pizza Fest**
am Sonntag, den 14. August ab 19 Uhr

**Unterhaltsame Musik
Italienische Tombola**
Prosecco, Präsentkorb und Pizzagutscheine zu gewinnen!

**Reservierung unter:
08158 - 906 669**

**Familie Nicola Pellegrino
lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein!**

Das Fest findet bei jedem Wetter statt!



**Zweite Tutzinger
Spaghettata**
am Samstag, den 27. August ab 19 Uhr



...mit vielen kleinen Überraschungen

Reservierung unter: 08158 - 906 669





'A Tarantella

Inhaber: Nicola Pellegrino
Hauptstr. 50 Tutzing Tel/Fax: 08158 - 906 669
www.atarantella.com



KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im August

Akademie für Politische Bildung: 1. – 4.8., „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu bauen“; 4. – 7.8., Internationale Politik. Info Tel. 256-0.

Ambulante Krankenpflege: 6.8., Charity Golfturnier im Golfclub Tutzing.

Deutscher Touring Yacht-Club: 1. - 6.8., Segelkurs für Anfänger u. Fortgeschrittene; 1. - 5.8., Jugendwoche; 1. - 6.8., Segelkurs SBF Binnen; 3.8., 8. Mittwochsregatta; 13.8., Amazonen-Rennerts; 17.8., 9. Mittwochsregatta; 27.8. u. 28.8., Holzdrachen, 30er/40er-Schärenkreuzer; 31.8., 10. Mittwochsregatta. Info Tel. 6941.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 21.8., 18.00, Konzert in der Christuskirche mit Werken von Vivaldi, Bach Telemann u. a., Rita Kopffhammer (Sopran), Olivia Kunert (Trompete), Alexander Pointner (Orgel), Eintritt frei – Spenden erbeten. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: Sommerpause. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung Walter Becker (1893 – 1984) Ein Maler aus Tutzing. Öffnungszeiten, Mi. 14.00 – 16.00, Sa. u. So., 11.00 – 16.00, auch Mo 15.8., 15.00 – 16.00 (Maria Himmelfahrt).

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren-Union Tutzing: 18.8., Fahrt über den Großglockner nach Heiligenblut, Abfahrt: 6.00 ab Rathaus Tutzing;
Stockschützenverein Tutzing/Traubing: 5.8., 17.30; 6.8., 9.00; 20.8., 10.00, Stockschützenturniere 2011, Stockbahnen am Südbad.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im August

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im August).

Altschützen Traubing: Luftgewehr, Sommerpause; Mi, 18.00, Bogenschiessen, „Am Weidenweg“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 3.8. 19.00, Schützenstammtisch, „Tutzingener Keller“. Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 1.8., 15.8., 29.8., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 9.8., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzingener Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 15.8., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299
Fax 08158/9717

Sonne unter`s Dach!
Dachfenster, Dachgauben etc.

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

½ Tagesfahrt zum **Rießersee** bei **Garmisch** 14. Aug. 2011 p.P.: 15,- €

6 Tage An der **Nordseeküste** mit **Norderney, Langeoog, Helgoland** 23.–28. Aug. 2011, 5 x Ü/HP im ****Hotel Residenz Wittmund, incl. Reiseleitung bei allen Ausflügen p.P. im Dz.: 539,- €

Tagesfahrt nach **Berchtesgaden** 3. Sept. 2011
Fahrt incl. Fahrt zum Kehlsteinhaus p.P.: 36,- €

4 Tage Weinlesefest am Plattensee 12. – 15. Sept. 2011
3 x Ü/HP im sehr guten Hotel in Cottbus, 2 Std. Kahnfahrt, Ausflug rund um den See p.P. im Dz.: 299,- €

3 Tage Spreewald 4. – 6. Okt. 2011
2 x Ü/F im sehr guten Hotel in Cottbus, 2 Std. Kahnfahrt, Führung im Fürst-Pückler-Park p.P. im Dz.: 189,- €

3 Tage Saisonabschlussfahrt ins Erzgebirge mit Eintritt zu Gala Abend der Ladiner, 2xÜbern./Halbp. im Hotel am Fichtelberg, incl. Erzgebirgerundfahrt 14.–16. Okt. 2011 p.P. im Dz.: 199,- €

4 Tage Leipzig 17. – 20. Okt. 2011, 3 x Ü/F im sehr guten Hotel in Leipzig, Stadtf. in Naumburg, Leipzig, Halle und Merseburg p.P. im Dz.: 239,- €

4 Tage Prag die goldene Stadt an der Moldau 27. – 30. Okt. 2011
3xÜ/F guten Hotel, Stadt- und Burgführung, 2xMittag- und 1x Abendessen, 1xMoldauschiff. p.P. im Dz.: 279,- €

Tagesfahrt zum Europa Park Rust 5. Nov. 2011
Vergnügen für die ganze Familie, Fahrt+Eintritt p.P. 59,- €

3 Tage Oper „Carmen“ in Breslau 25. – 27. Nov. 2011 incl. 2 x Ü/F im 5* Hotel in Breslau, Stadtf., Bes. mit Orgelkonzert in der Friedenskirche Schweidnitz
Eintritt in die Oper Kat. 2 p.P. im Dz.: 269,- €

Neu: jeden Montag nach Marienbad!
8 Tage Kuraufenthalt in Marienbad incl. VP, 12 Anwendungen in einer Woche, Bademantel Erst- und Abschluss- Untersuchung, Gratis-Linienservice, HP, mit Mittags als kleinem Salatbuffet p.P. im Dz.: ab 459,- €

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger-Reiseservice
Anmeldung:

Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de



Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0.
FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920;
 Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel.
 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radtour; Info Tel.
 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di.,
 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 11.8., 20.00, Bildbesprechung. „Ty-
 pisch Mann, typisch Frau“; 25.8., 20.00, Endauswahl Regio-
 naler Fotowettbewerb 2011, Klubraum „Buttlerhof“. Info
 Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: Info Tel. 2187, (Heidi Gläserner).

Freundeskreis Samoreau: Info: Gabi Krug, Tel: 993588.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches
 Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 7.8., 18.00, Stammtisch, „Andechser Hof“.
 Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00,
 beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“,
 Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard
 Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3
 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel.
 993333.

Liederkranz Tutzing: Sommerpause. Info Tel. 8843.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Ron-
 callihaus“. Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franzis-
 kus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel.
 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“,
 Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859
 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich!
 Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, „Clubheim“. Info Tel.
 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend, „Club-
 heim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Schiff bei schönem Wetter
 täglich ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u.
 0881/682620.

Nordic Walking: 27.8., 10.00, Nordic Walking Tour; An-
 meldung u. Info: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267 oder
 0151/57349515.

Offener Computertreff: Im August keine Veranstaltung. Info
 Tel. 90765-0.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Kontakt: Irmengard
 Schwarz, Info Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportler-
 stüberl“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr.,
 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00,
 Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00,
 Schießabend Fr., 19.00, „Tutzinger Keller“. Info Tel.
 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 3.8., 14.00, Gemütliches Beisammen-
 sein; 17.8., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt:
 Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

**LOEGER
 IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
 Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de



BESUCHEN Sie uns
 mit diesem **Gutschein**
 und Sie erhalten
1 Becher Kaffee
+ 1 belegte Semmel
nur zum Mitnehmen

für nur **€ 2,99**

Bäckerei - Konditorei

Nikolaus Reis

Marienstraße 2a

82327 Tutzing

Tel. 08158/918124

www.baeckerei-reis.de



Freie Lehrstelle

ab **15. August 2011** zu besetzen:

eine/n Konditoreifachverkäufer/in

Ausbildungsort: Filiale Tutzing

Bäckerei – **Nikolaus Reis** – Konditorei
 Münchnerstr.1 82205 Gilching ☎ 08105/77866

Träume werden Wirklichkeit...



Planen

Schritt für Schritt
 Bauplanung
 Energieberatung



Bauen

Neubau · Anbau
 Sanierung und Umbau
 Gewerbebau



Wohnen

...kann so einfach sein.



Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

KALENDER & KONTAKTE

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupauf, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 12.8., 19.00, „Sportlerstüberl“.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: 11.8., 18.00, Training u. Abnahme des Deutschen u. des Bayerischen Sportabzeichens im „Würmseestadion“ (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 18.8., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittel-ausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 10.8., 14.00, Grillnachmittag auf dem „Reiterhof Greinwald“; Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 7.8., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

Veranstaltungen im September

Akademie für Politische Bildung: 5. – 8.9., Wirtschafts- u. Sozialmodelle im Wandel; 9. – 11.9., Widerstand im Auswärtigen Amt; 15. – 18.9., 8. Nachwuchstagung – Sommerakademie ASIEN; 23. – 25.9., Europa – Wege aus der Krise?; 25. – 30.9., Am Puls der Hauptstadt. Info Tel. 256-0.

Deutscher Touring Yacht-Club: 2. u. 3.9., „Golf u. Segeln Preis des Präsidenten“; 17. u. 18.9., Oktoberfest-Preis der 505er, 49er, FD; 24.9., Oktoberfest-Preis der 420er, 29er. Info Tel. 6941.

Dreifachturnhalle Tutzing: 24.9., „Tag der offenen Tür“, Vorstellung der Schießanlage.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. auch Kirchenmitteilungen).

Evangelische Akademie: 16. – 18.9., Anerkennung macht Schule; 23. – 25.9., Postfossile Revolution; 26. – 28.9., Bildung der Zukunft. Info Tel. 251-0. Tagungsprg. an der Rezeption.

Museumsschiff „Tutzing“: 21.9., 19.30, Vortrag Dr. Hermann Bayrle, „Fische und Fischerei im Starnberger See“, Eintritt frei. Info Tel. 1087.



Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Hauskrankenpflegekurse
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegenotruf, Hausnotrufservice
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Forum für pflegende Angehörige

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158 / 90765-0
www.Krankenpflege-Tutzing.de



Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Herrestr. 4
82327 Tutzing



Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung Walter Becker (1893 – 1984) Ein Maler aus Tutzing. Öffnungszeiten, Mi. 14.00 – 16.00, Sa. u. So., 11.00 – 16.00.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 18.9., 5.45, Fußwallfahrt nach Andechs, Gottesdienst um 9.00 in Andechs; 18.9., 19.30, Liederabend „Frauenliebe und Frauenleben“, Lieder u. Duette von Robert u. Clara Schumann, Fanny Hensel u. Felix Mendelssohn-Bartholdy, Der Abend wird gestaltet von Stephan Beck, Cornelia Beck-Kapphan u. Anahit Abgarjan, Eintritt frei – Spenden erbeten; 24.9., 20.00, „Tutzingener Oktoberfest- Bayerischer Abend mit Musik“, Theater u. Gesang mit verschiedenen Tutzingener Gruppen u. Künstlern, Leitung Hubert Hupfaut; (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren Union Tutzing: 7.9., Mit dem Schiff von Passau nach Linz, Abfahrt: 6.00 ab Rathaus Tutzing; 27.9., Informationsfahrt nach Augsburg und zum Kloster Oberschönenfeld, Abfahrt: 8.00 am Rathaus Tutzing.

Stockschützenverein Tutzing/Traubing: 10.9., 9.00, Stockschützturniere 2011, Stockbahnen am Südbad.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im September

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im September).

Altschützen Traubing: Luftgewehr, Sommerpause; Mi, 18.00, Bogenschiessen, „Am Weidenweg“. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 7.9. 19.00, Schützenstammtisch, „Tutzingener Keller“. Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtanze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00;

Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 5.9., 19.9., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 13.9., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödellden: (s. Tutzingener Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 19.9., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0.

(s. auch unter Veranstaltungen im September).

Evang. Gemeindeverein: 13.9., 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920;

Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel.

08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour;

Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Nachbarschaft

Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

 Münchner Bank

Metzgerei
Zach

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/903070

Probieren Sie unsere leichten Sommerspezialitäten:

- Farmersalat
- Pate Tonno
- Ochsenmaulsalat
- versch. Frischkäsevariationen

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr,
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

MALEN

TAPEZIEREN

BODENBELÄGE

VOLLWÄRMESCHUTZ

GERÜSTBAU

STRUKTURPUTZ

FASSADENGESTALTUNG

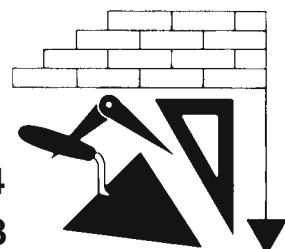


THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 081 58/922844
Fax 081 58/906648



KALENDER & KONTAKTE

Fotogruppe Traubing: 8.9., 20.00, Abgabe Bilder für den Regionalen Fotowettbewerb 2011, Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 22.9. Galerie Silberhorn, Info u. Anmeldung bei A. Weller Tel.0170 5757176

29.9. Führung Kalvarienberg Feldafing, Info u. Anmeldung bei A. Roth Tel. 922246

Freundeskreis Samoreau: Info: Gabi Krug, Tel: 993588.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 4.9., 18.00, Stammtisch, „Andechser Hof“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 20.9., 19.30, Geselliger Abend, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 13.9., 20.9., 27.9., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkrantz Tutzing: Fr., 16., 23., 30.9., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8843.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 15.9., 22.9., 29.9., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter täglich ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087. (s. auch unter Veranstaltungen im September).

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: 10.9., 9.00, Nordic Walking Tour mit Wildkräuterführung; Anmeldung u. Info: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267 oder 0151/57349515.

Offener Computertreff: 28.9., 15.00, „Einzelthemen der Bildbearbeitung 3“, Referent: Dipl. Math. Wolfgang Jahnke, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: Di., 27.9., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus“. „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo., 12.9., 19.9., 26.9., 15.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 7.9., 14.30, Vortrag von Jakob Blätte, „Das Werk von Mutter Theresa“, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Info Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.



Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Auch der August wird „pffiffig“, denn unsere Küche verwöhnt Sie weiterhin mit Pfifferlings-Variationen und Salaten frisch vom Markt.

Im **September** stehen bei uns Fisch und Pasta auf der Karte! Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem schattigen Biergarten! Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre Familien- und Firmenfeiern.

Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen für die kleine und große Veranstaltung (von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Festlichkeiten!

Herzlichst Ihre Fam. Lütjohann und das Seeblick-Team



Lebendiges Feng Shui

Individuelle Konzepte

Business & Privat

Wohnung, Haus und Garten

Büro und Praxis

Neubau, Umbau, Renovierung

persönliches Erstgespräch
kostenfrei

Eudiceé Kändler (08158)904022 www.lebendiges-feng-shui.de

feldhütter gmbh
Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

Philosophiekreis: Mo., 12.9., 26.9., 19.9., 19.00,
„Evangelisches Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Mi., 14.9., 21.9., 28.9., 19.30,
„Evangelisches Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr.,
18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering:
Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00,
Schießabend Fr., 19.00, „Tutzinger Keller“.
Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 7.9., 14.00, Gemütliches Beisammen-
sein; 21.9., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt:
Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut,
Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“
und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info
Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum
Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 12.9., 19.9., 26.9., 10.00,
„Evangelisches Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: 1.9., 15.9., 29.9., 18.00, Training u. Abnahme des Deut-
schen u. Bayerischen Sportabzeichens im „Würrmsee Stadion“
(bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen,
Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung
Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im
„Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe;
Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do.,
10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal,
St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzinger Marketing: 15.9., 8.00, Unternehmer-Frühstück,
„Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“.
Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittel-
ausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 7.9., 8.00, Ausflug zum u. um den Schliersee, Abfahrt:
Politische Akademie, Rathaus, Aldi; 28.9., Wiesnbesuch,
11.00, Treffpunkt S-Bahn Tutzing. Kontakt: Klementine
Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 4.9., 19.00,
Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stamm-
tisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel See-
blick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“.
Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-
18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 13.9., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer
und Änderungen vorbehalten.)



„Mei,“ sagt der Tratzinger zum seinem Spezl, „jetzt hamma wieder den Anschluss an die große weite Welt verpasst! Des wär eine richtige Sommer-Attraktion geworden!“ „Also net dass ich die große weite Welt wirklich brauchen tät, eigentlich fahr ich nicht mal gern in Urlaub. Aber was hamma denn verpasst?“ fragt der Spezl. „Um ein Haar hätten mir eine Seebar gekriegt! Eine richtige Bar am See, kannst du dir das vorstellen?“ antwortet der Tratzinger wichtig. „Anjuna hätt's heißen sollen und ein Ort zum Genießen und Entspannen am See hätt's werden sollen. Das wär doch pfundig, oder? Da wär endlich mal was los und die Touristen hätten eine Mordsfreud am Tutzinger Nachtleben. Und ich tät da auch hingehen.“ Er holt einen Zeitungsartikel raus und zeigt ihn seinem Freund. Da steht tatsächlich, dass jemand direkt am See ein Pagodenzelt aufbauen wollte, Sonnensegel spannen und Lounge-Möbel hinstellen. Und auch noch Sand aufschütten für die Liegestühle. Da kommt der Tratzinger aber an den Falschen. „Ja spinnst du, mir sind doch net auf Mallorca oder in Antalya! Sand, Lounge-Möbel, wenn i so was schon hör! A schöne Hütten, Bierbänk und a Blasmusik, des tät ich mir ja grad noch eingehen lassen! Aber doch net so a neumodischer Schmarrn bei uns am See!“ ereifert sich der Spezl. „Und außerdem is des sowieso eine Schnapsidee, weil des weiß doch jeder, dass man bei uns am liebsten sei Ruh hat. Vor allem, wenn man so schön nah Ufer wohnt. Was meinst denn du, was da los wär, wenn die ganzen Schickimickis von München raus und die Touristen in unsere Seebar kommen täten! Was die für einen Krach machen täten! Und Parkplätz bräucht's außerdem und...“ „Was regst dich denn so auf“ sagt der Tratzinger, „hat ja eh schon eine Unterschriften-sammlung gegeben und der Bürgermeister hat auch g'sagt, dass er das nicht gut findet. Also is der Kas sowieso schon bissen.“ Aber wie der Spezl da so drüber nachdenkt, dass die Tutzinger wieder mal gegen was waren, ändert er plötzlich seine Meinung. Es fällt ihm ein, dass es auf dem Ballermann in Mallorca doch ganz zünftig war und in Antalya hat er auch gern seinen sun downer am Sandstrand getrunken. „Vielleicht wär des doch gar net so schlecht, des mit der Seebar“ meint er, „da könnten mia zwei dann hingeh'n, a saubers Weißbier trinken und Leut anschauen und so tun, als wär'n mia im Urlaub. Dann bräucht ich nimmer wegfahr'n und tät trotzdem was erleben.“ So ist das immer mit dem Spezl, zuerst meckert er, aber wenn die anderen auch gegen was sind, ist er auf einmal dafür! Vielleicht klappt es ja irgendwann doch noch mit der Seebar und dann sind es wenigstens schon zwei, die da hingehen würden – der Tratzinger und sein Spezl.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE August

		Gottesdienste
Di.	02.08.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	03.08.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr Hl. Messe (Klinikkapelle Höhenried)
Do	04.08.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	05.08.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	06.08.	10.00 Uhr Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	07.08.	19. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Familiengottesdienst und Tauffeier
		9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
Di	09.08.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Do	11.08.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	12.08.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	13.08.	10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Abendmesse
So	14.08.	20. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Familiengottesdienst
Mo	15.08.	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Familiengottesdienst
		9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)
		19.30 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Lichterprozession (Bernried)
Di	16.08.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	17.08.	19.00 Uhr Hl. Messe (Klinikkapelle Höhenried)
Do	18.08.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	19.08.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	20.08.	10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	21.08.	21. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Hl. Messe
Di	23.08.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Do	25.08.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	26.08.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	27.08.	10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	28.08.	22. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Hl. Messe
Di	30.08.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)

mit Segnung der
Kräuterbüschl

KATHOLISCHE KIRCHE September

		Gottesdienste
Do	01.09.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	02.09.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	03.09.	10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	04.09.	23. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Hl. Messe
Di	06.09.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	07.09.	19.00 Uhr Hl. Messe (Klinikkapelle Höhenried)
Do	08.09.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	10.09.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	10.09.	10.00 Uhr Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		17.00 – 19.00 Uhr Ewige Anbetung – Gebetsgemeinschaft der Diözese Augsburg (St. Joseph)
		19.00 Uhr Abendmesse
So	11.09.	24. Sonntag im Jahreskreis

		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Familiengottesdienst
		9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)
Mo	12.09.	9.00 Uhr Gottesdienst mit dem Lehrerkollegium der Realschule (Alte Kirche)
Di	13.09.	9.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 5. Klassen Realschule
		10.30 Uhr Ökum. Segnungsgottesdienst der Erstklasskinder und Familien
		17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	14.09.	9.00 Uhr Hl. Messe
Do	15.09.	8.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 2.-3. Klässler
		9.45 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 4.-6. Klässler
		19.00 Uhr Abendmesse
Fr	16.09.	8.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst des Gymnasiums
		keine Messe um 9.00 Uhr
Sa	17.09.	10.00 Uhr Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	18.09.	25. Sonntag im Jahreskreis
		5.45 Uhr Traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs – Friedensgebet
		9.00 Uhr Pfarrgottesdienst in der Klosterkirche von Andechs
		10.30 Uhr Familiengottesdienst und Kinderkirche / Kirchenkaffee
Di	20.09.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	21.09.	19.00 Uhr Hl. Messe (Klinikkapelle Höhenried)
Do	22.09.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	23.09.	8.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst der 7.-10. Klassen Realschule
		keine Messe um 9.00 Uhr
Sa	24.09.	10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		11.00 Uhr Bergmesse bei der Tölzer Hütte/Brauneck (Lenggries)
		19.00 Uhr Vorabendmesse
So	25.09.	26. Sonntag im Jahreskreis – Caritassonntag
		8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr Familiengottesdienst
		9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kampberg)
Di	27.09.	17.45 Uhr Vespergebet und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	28.09.	9.00 Uhr Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		16.00 Uhr Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	29.09.	19.00 Uhr Abendmesse
Fr	30.09.	9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)
		20.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet

Veranstaltungen der katholischen Kirche

August:

Mi-So 03.-07.08. Zeltlager der Pfarrei St. Joseph in Emmenhausen / Waal

September:

Sa	10.09.	9.30 – 12.30 Uhr Basteln für Kinder
Di	13.09.	19.00 Uhr KommunionhelferInnen- und Lektorentreffen
Do	15.09.	18.30 Uhr Informationsabend zum WeG-Glaubenskurs „Eucharistie“
		19.45 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
Sa	17.09.	bis 11.30 Uhr „Aktion Hoffnung“ – Kleidersammlung der Diözese Augsburg
So	18.09.	19.30 Uhr Liederabend „Frauenliebe und Frauenleben“
Mi	21.09.	20.00 Uhr Informationsabend zum WeG-Glaubenskurs „Eucharistie“
Fr	23.09.	15.00 Uhr Treffen der CaritashelferInnen

EVANGELISCHE KIRCHE August

So	7.8.	Gottesdienste Macht auf tönernen Füßen: des Königs Ende (1 Samuel 13-15)
	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner)
Mi	10.8.	16.00 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (N.N.)
Do	11.8.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (N.N.)
So	14.8.	16.00 Intrigen der Macht (2 Samuel 15,13-37)
	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15	Gottesdienst mit Taufe in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker)
So	21.8.	9.00 Von der Macht der Musik (1 Samuel 16,14-23)
	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
So	28.8.	9.00 Grenzen der Macht (1 Könige 21,1-20)
	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker)

EVANGELISCHE KIRCHE September

So	4.9.	9.00 Gottesdienste Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
Sa	10.9.	11.00 Berg-Gottesdienst an der Tutzinger Hütte (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert und Team)
So	11.9.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker)
Mi	14.9.	16.00 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
Do	15.9.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
So	18.9.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerinnen Ulrike Aldebert)
	10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Wolfgang Dietz) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
So	25.9.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
	10.15	Einführungs-Gottesdienst der KonfirmandInnen in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Dagmar Häfner-Becker, Vikar Richard Graupner, Diakon Matthias Anhalt)

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

August:

Mi 3.8. 20.00 GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)

September:

Sa 3.9. Abfahrt Ökum. Taizéfahrt für Jugendliche – bis 11.09.2011

Mi 14.9. 19.00 Besuchsdienst für Geburtstage OKT / NOV
20.00 Öffentliche KV-Sitzung

Do 15.9. 20.00 Glaubens(grund)kurs – Glauben lernen!? mit Vikar Richard Graupner und Team (insgesamt 4 Abende 22.9., 29.9., 6.10.2011)

Fr 16.9. 20.00 Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Aldebert

Sa 17.9. 9.00 KV-Klausur-Wochenende – bis 18.09.2011

Fr 23.9. 19.30 Feierabend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch

Sa 24.9. 9.30 1. Konfi-Tag – bis 16.00 Uhr
8.45 Gemeindeausflug nach Garmisch mit Pfarrerin Ulrike Aldebert
Treffpunkt: Bahnhof Tutzing

Fr 30.9. 16.00 Trainee 4.0 (Jugendleiterausbildung – neuer Kurs!)
20.00 Ökum. Taizé-Gebet (St. Joseph)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

August:

Mi 03.08. 09.00 Uhr
Fr 05.08. 17.00 Uhr
So 07.08. 09.00 Uhr
Mi 10.08. 09.00 Uhr
Fr 12.08. 17.00 Uhr
So 14.08. 09.00 Uhr
19.30 Uhr

Gottesdienst

Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Hl. Messe
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Hl. Messe
Feldgottesdienst in Obertraubing; Segnung der Blumen und Kräuter; Musik. Gestaltung: Blaskapelle Traubing

Mo 15.08. 09.00 Uhr
Mi 17.08. 09.00 Uhr
Fr 19.08. 17.00 Uhr
So 21.08. 09.00 Uhr
Mi 24.08. 09.00 Uhr
Fr 26.08. 17.00 Uhr
So 28.08. 09.00 Uhr
Mi 31.08. 09.00 Uhr

Hl. Messe; Segnung der Blumen und Kräuter
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Hl. Messe
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Wort-Gottes-Feier
Hl. Messe

September:

Fr 02.09. 17.00 Uhr
So 04.09. 09.00 Uhr
Mi 07.09. 09.00 Uhr
Fr 09.09. 17.00 Uhr
So 11.09. 10.15 Uhr
Mi 14.09. 09.00 Uhr
Fr 16.09. 17.00 Uhr
Sa 17.09.
So 18.09. 09.00 Uhr
Mi 21.09. 09.00 Uhr
Fr 23.09. 17.00 Uhr
So 25.09. 09.00 Uhr
Mi 28.09. 09.00 Uhr
Fr 30.09. 17.00 Uhr

Gottesdienst

Rosenkranzgebet
Hl. Messe; anschl. Ewige Anbetung
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Patrozinium; Pfarrgottesdienst; anschl. Pfarrfest
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft
Wort-Gottes-Feier
Hl. Messe
Rosenkranzgebet
Hl. Messe
Hl. Messe
Rosenkranzgebet

Leserbriefe

Zum Beitrag „Wie ich es sehe“
von Dr. Matheis in Heft 06/ 2011

Idylle. Es ist richtig, dass die ödp und die Freien Wähler bisher alles unternommen haben, um die Teerung der Zufahrt zum Gut Deixlfurt zu vermeiden. Anders als in dem Artikel behauptet, handelt es sich bei der Zufahrtsstraße jedoch nicht um einen „holprigen Feldweg“, sondern um eine gut befestigte Kiesstraße, die durch ein Landschaftsschutzgebiet und eine der schönsten Kastanienalleen des Landkreises führt und die von Wanderern und Radfahrern gerne genutzt wird.

Die anfallenden Ausbesserungsarbeiten für die Straße werden bislang vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt, wodurch der gemeindliche Haushalt lediglich mit den Materialkosten belastet wird. Nach Ansicht von Fachleuten könnte die Straße zudem durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung länger in einem besseren Ausbauzustand erhalten bleiben.

Der Ausbau der Straße mit Spritzteer, der vor zwei Jahren mit Kosten von 25-30.000 Euro veranschlagt wurde, müsste dagegen voll von der Gemeinde getragen werden. Spritzteer ist zudem in jeder Hinsicht die „billigste“ Möglichkeit, um Straßen oberflächlich zu asphaltieren. Nach wenigen Frostperioden werden aus solchen Spritzteerdecken Schlaglochpisten, die wieder mit erheblichem finanziellen Aufwand ausgebessert werden müssen. Diese wirtschaftliche Seite war neben den Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes die Begründung für die Ablehnung einer Spritzteerdecke durch ödp und Freie Wähler.

Uns missfällt, dass bei dieser, von Traubing über Gut Deixlfurt nach Tutzing führenden Straße nicht ehrlich argumentiert wird. Es ist doch ein offenes Geheimnis, dass einige Mitglieder den Ausbau und die Öffnung der kürzestmöglichen Verbindung zwischen Traubing und Tutzing anstreben. Im alten Gemeinderat wurde die Teerung des Teilstücks von der Olympiastraße bis zur Einmündung Deutenberger Straße noch allein damit begründet, dass die Besucher der Terrasse des Golfclub-Restaurants vor einer möglichen Staubbelastung bewahrt werden sollten.

Der Gemeinderat war sich damals einig, dass der verbleibende (wertvollere) Teil der Allee in Richtung Gut Deixlfurt/Tutzing auf Dauer unangetastet bleiben sollte. Das Versprechen hielt nicht lange.

Jetzt werden die Interessen der Bewohner von Gut Deixlfurt vorgeschoben. Wenn der Spritzteer dann dort angekommen ist, werden sich sicher noch einige Argumente finden, um auch noch das restliche Stück von wenigen hundert Metern bis zur Traubinger Straße autogerecht zu teeren und die Straße dann für den Durchgangsverkehr zu öffnen. Und Tutzing wäre um ein weiteres Idyll ärmer.

*Rudolf Krug
Dr. Heinrich Reiter*

Lob. Die „Tutzing Nachrichten“ sind große Klasse! Nachdem der Lokalteil der SZ praktisch in die Bedeutungslosigkeit versunken ist, sind die TN quasi die wichtigste Informationsquelle, was unsere Kommune betrifft. Weiter so!

Jochen Twiehaus

Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben

In unserem Maiheft veröffentlichten wir eine Zuschrift des Rechtsanwalts Michael Feldhahn zum Thema Seehof in der von seinem Büro übermittelten Fassung. Der Verfasser legt Wert darauf, dass er die darin enthaltenen Rechtschreibfehler eliminiert hätte, wenn er noch einmal Gelegenheit zur Korrektur bekommen hätte. Dies freilich ist generell im redaktionellen Umgang mit Leserbriefen nicht üblich. In diesem Zusammenhang dürfen wir feststellen, dass wir am Dialog mit unseren Lesern sehr interessiert sind. Wir möchten dazu die Bitte äußern, dass sich Leserzuschriften in der Regel auf eine Veröffentlichung oder ein Thema der *Tutzing Nachrichten* beziehen sollten, da ein allgemeines Diskussionsforum die Rubrik NACHLESE sprengen würde. In diesem Sinne dürfen wir auch um eine „verkräftbare“ Länge der Zuschriften bitten. Denn von dem redaktionellen Vorbehalt zur Kürzung möchten wir möglichst wenig Gebrauch machen.

Die Redaktion

**Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen**

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 **Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Wir fertigen auf Maß!

glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel. 0 81 58-77 44

www.neubacher-glaserei.de

SANITÄRE ANLAGEN SPENGLEREI · BEDACHUNG


hubert heiler

82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

**Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann**

Zu: Schlaglicht, der TN-Kommentar über Seehofplanung, Heft / 2011

Gemeinsam. Es wäre schön, wenn die Tutzinger Nachrichten vorurteilslos über das sicher strittige Areal berichten würden. Es ist nicht förderlich, wenn bei dieser schwierigen und komplizierten Grundstücksplanung Kommentare, die durch Unwissenheit, Neid und Missgunst geprägt sind, in dieser ansonsten meist objektiven Zeitung veröffentlicht werden und für negative Stimmung sorgen. Vielmehr wäre es von großer Hilfe, wenn von den Tutzinger Nachrichten sinnvolle und umsetzungsfähige Vorschläge zu diesem Thema veröffentlicht werden würden.

Ein Diskussionsthema könnte sein: Wie wäre es, wenn die Tutzinger Bürger das Seehof Grundstück übernehmen (kaufen), eine Gesellschaft oder Stiftung gründen und dann das Grundstück nach ihren Wunschvorstellungen beplanen und bebauen lassen würden, oder auch nicht.

In der Vergangenheit wurde bereits durch die Eigentümer in öffentlichen Infoabenden versucht, die Tutzinger Bürger mit einzubinden und für ein gemeinsames Projekt zu begeistern. Leider fanden sich hierzu meist nur die Gegner ein, welche nicht zu einer für alle Seiten positiven Lösung beitragen konnten oder wollten, sondern lediglich ihre persönlichen Interessen in den Vordergrund stellten.

Das Seehof Areal ist ein privates Baugrundstück und keine öffentliche Fläche!

Die jetzigen Eigentümer hatten trotz aller Widrigkeiten, hohem Kapitaleinsatz und Verlusten immer versucht die Belange der Tutzinger zu berücksichtigen. Wie bei jeder derartigen Entscheidung, muss aber auch auf die Wirtschaftlichkeit und die langfristige Rentabilität des Projekts Rücksicht genommen werden. Ein Projekt, das finanziell schon im Vorfeld zum scheitern verurteilt ist dient wohl niemandem, auch Tutzing nicht.

Die Belange und Wünsche der Tutzinger könnten in den Hintergrund treten, wenn das Grundstück in andere Hände kommt. Der ständige Vorwurf einer „massiven Bebauung“ könnte dann nicht mehr im Dialog sondern von Gerichten geklärt werden, ein Richter würde somit entscheiden, ob und was auf dem Grundstück gebaut wird.

Nachdem diese Verhinderungspolitik nun schon über 25 Jahre andauert, wird es Zeit, dass hier eine Klärung herbeigeführt wird. Im Übrigen muss die Frage erlaubt sein, ob es verboten ist, bei einem Unternehmen wie diesem, einen Gewinn zu erwirtschaften?

Jeder Leser sollte sich einmal in die Lage der Grundstückseigentümer versetzen und überlegen wie er an deren Stelle handeln würde. Alle bisherigen Investoren konnten planen was sie wollten, ob große oder kleine Bebauung, egal, eine handvoll Personen wusste immer, wie eine Bebauung des Grundstücks zu verzögern und zu verhindern ist, und dies nicht nur beim Seehof Grundstück.

Es wäre an der Zeit, diesen Zustand gemeinsam zu beenden.

*Siegmond Löger
Geschäftsführender Gesellschafter
der Seehof Tutzing GmbH & Co. KG*



Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
29. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Spielerisch mit
Leichtigkeit
 ins körperliche
Gleichgewicht

5 Wochen
 Testen zum
 Sonderpreis!

... und das zu jeder Jahreszeit.



**Bessere Figur • Starker Rücken
 Anhaltende Gesundheit**



- Cardiotraining geeignet
- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger
 Midgardstr. 8a • 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

Naturheilkundliche Therapie bei Hauterkrankungen

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte) | Vitiligo (Weißfleckenkrankheit) |
| Neurodermitis (auch bei Kleinkindern) | Alopezie (Haarausfall) |
| Ekzem | Urtikaria |
| Akne vulgaris | Warzen |
| Cellulite (Orangenhaut) | Pruritus (Juckreiz) |
| Pilzkrankungen (Candida) | Lymphödem |
| Herpes Simplex und Zoster | |



**Einladung zum
 Informationsabend**
 am Mittwoch, den 07. September 2011
 Beginn 18.30 Uhr



Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258270

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Elektro Weth oHG

Wechseln Sie jetzt zu DigitalSat!

- Wir überprüfen Ihre vorhandene Antennenanlage
- Wir beraten ausführlich, gut und ehrlich
- Wir bauen die Antennenanlage nach Ihren Bedürfnissen
- Wir liefern Ihnen den passenden Fernseher oder Receiver
- Wir sind auch nach dem Auftrag immer für Sie da



Boeckeler Str. 26 82327 Tutzing Tel. 08158-1545
www.Elektro-Weth.de